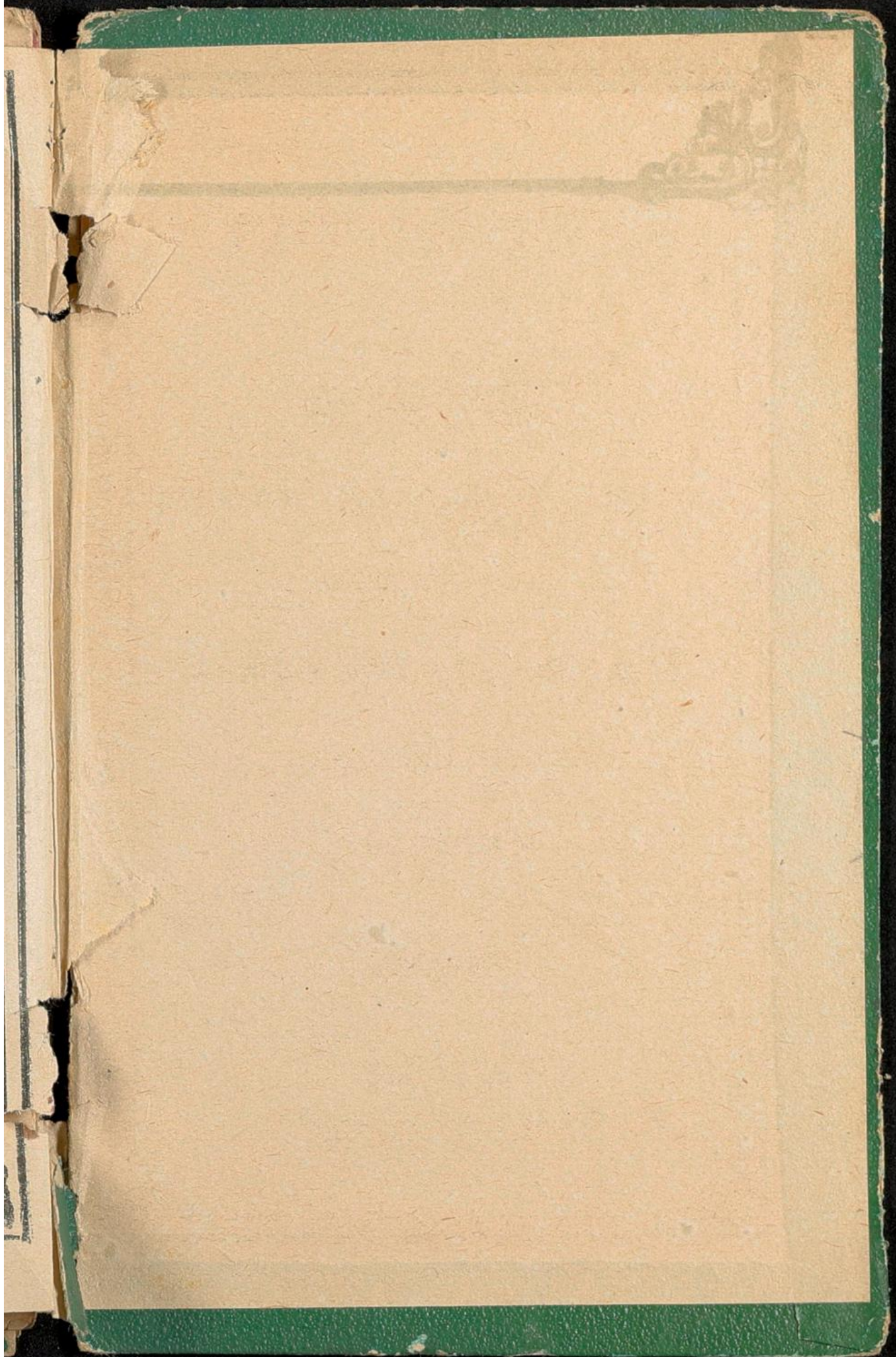




The image shows the front cover of an antique book bound in green cloth. The cover is intricately decorated with gold-tooled patterns. A wide, ornate border of repeating floral and vine motifs surrounds the central area. Inside this border, there are four large, stylized gold-tooled symbols, one in each corner, resembling a cross with rounded ends and a central square. In the center of the cover, the word "HAGADA" is printed in large, bold, gold-tooled capital letters. Above and below the title are decorative flourishes consisting of symmetrical scrollwork and floral designs. The book's spine, visible on the right, is made of a lighter, tan-colored material and shows signs of wear and damage, with some of the green cloth peeling away. The edges of the book are slightly frayed, and the overall appearance is that of an old, well-used volume.

HAGADA



הגדה של פסח

Erzählung

von

Israels Auszug aus Aegypten,

für die

beiden ersten Abende

des

Pesach-Festes,

mit

deutscher Uebersetzung

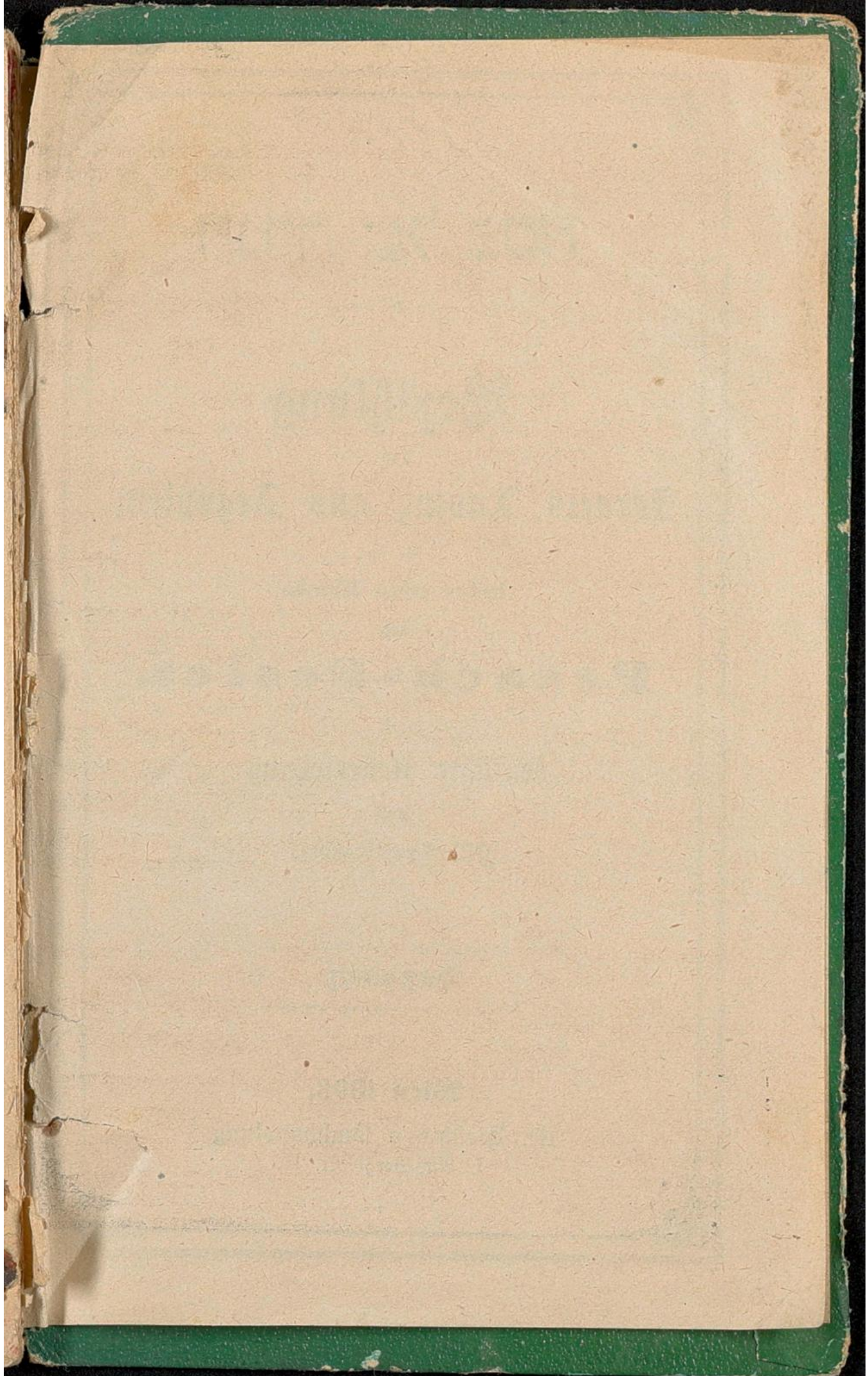
und

Illustrationen.

Bagadah.

Wien 1898.

M. Hirschler's Buchhandlung
I., Am Bergl Nr. 1.



Die Anordnung des Seder.

4

Der Seder = Tisch soll noch bei Tageslicht angeordnet werden, die eigentliche Feier darf jedoch erst bei Einbruch der Nacht beginnen.

Auf eine Schüssel werden 3 Mazot, jede seperat bedeckt, gelegt und auf dieselbe in folgender Ordnung gestellt:



Vorstehende Anordnung braucht auf dem Grundsätze, dass jene Gegenstände, welche bei der Feier zuerst gebraucht werden, auch dem Familienhaupte am nächsten liegen sollen.

Die bitteren Kräuter sollen uns zur Erinnerung an die harten Arbeiten unserer Vorfahren in Egypten dienen, das Haroseth soll ein Sinnbild für Lehm und Mörtel sein.

Das Fleisch am Knochen so wie das Ei soll uns an das Opfer erinnern, welches am Pesach-Feste dargebracht wurde. —

Vier Becher Wein müssen an bezeichneten Stellen getrunken werden. Das Maß eines Bechers ist ein „Rebliith“ ¹⁾; es ist gut, dieses Maß nicht bedeutend zu überschreiten, da es Pflicht ist, jedesmal den größeren Theil desselben zu leeren.

Im Morgenlande ist das angelehnte Sitzen bekanntlich ein Zeichen der Freiheit. Aus diesem Grunde sitzen wir auch bei den einzelnen Ceremonien an die linke Seite gelehnt. —

Frauen, Kinder als auch das ganze Hausgesinde müssen am Seder theilnehmen, das Familienhaupt muß ihnen die Geschichte dieses Auszuges unserer Voreltern aus Egypten ausführlich vortragen und erläutern.

¹⁾ Ein „Rebliith“ ist ungefähr $\frac{1}{8}$ Liter.

סימן לסדר של פסח

8. מרור.
Genuss des
Bitter-
krautes

9. בורק.
Denkspruch
Hillels

10. שלחן
עורק.
Mahlzeit

11. צפון.
Genuss des
Asifomens

12. ברכת.
Tischgebet
nach dem
Essen

13. הלל.
Singen des
Hallel

14. נרצה.
Schluss-
gesang



1. קידש.
Kidusch-
Gebet

2. ורחין.
Hände
waschen des
Anordners

3. ברפס.
Genuss der
Peterstille

4. יחין.
Theilung
der mittel-
sten Mazzo

5. מביד.
Erzählung
des
Auszuges
aus
Egypten

6. רחין.
Hände-
waschen
sämtlicher
Tisch-
genossen

7. מוציא.
מצה.
Segens-
sprüche vor
der Mahlzeit

קידוש של פסח

Hier wird der erste Becher eingeschenkt.

(קדוש) Am Sabbat wird hier קידוש angefangen.

Der sechste Tag ist derjenige Tag, da vollendet wurden die Himmel, die Erde und ihr ganzes Meer. Also hatte Gott am sechsten Tage sein Werk vollendet, das er gemacht, ruhte am siebenten Tage von all' seinem Werke, das er gemacht, segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, denn an demselben ruhte Gott von allem Werke, das er erschaffen und gemacht hatte.

Wenn das Fest an Wochentagen fällt, wird hier (קידוש) angefangen.

Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt! der du die Frucht des Weinstockes erschaffen.

Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt! der du uns mehr denn jedes andere Volk erwählt, mehr denn jede andere Nation erhoben, und uns durch deine Gebote geheiligt hast. Ewiger, unser Gott! du hast uns (Sabbattage zur Ruhe und) bestimmte Zeiten zur Freude, Fest- und Feiertage zur Wonne (mit Liebe) gegeben wie diesen (Sabbat- und) Festtag des ungesäuerten Kuchens, die Zeit unserer Freilassung zur heiligen Verkündigung, zum Andenken unseres Ausganges aus Mizrajim. Ja, du hast Gefallen an uns gefunden, und uns geheiligt mehr denn alle anderen Völker, und uns (den Sabbath und) deine heiligen Festtage (mit Guld und Gnade) zur Freude und Wonne zu Theil werden lassen. Gelobt seist du, Ewiger, der du (den Sabbath), das Volk Israel, und die beiden Festzeiten geheiligt hast.

בלחש ויהי ערב ויהי בוקר
בקהל יום הששי ויכלו השמים והארץ
וכל צבאם: ויכל אלהים ביום השביעי
מלאכתו אשר עשה: וישבת ביום
השביעי מכל--מלאכתו אשר עשה:
ויברך אלהים את יום השביעי ויקדש
אתו כי בו שבת מכל--מלאכתו אשר
ברא אלהים לעשות:

סני ברוך אתה יי אלהינו מלך
העולם בורא פרי הגפן:
ברוך אתה יי אלהינו מלך
העולם אשר בחר בנו מכל עם
ורוממנו מכל לשון וקדשנו
במצותיו. נתת לנו יי אלהינו
באהבה (שבתות למנוחה) מועדים
לשמחה חגים וזמנים לששון
את יום (השבת הזה ואת יום חג
המצות הזה זמן חרותנו) (באהבה)
מקרא קדש וזכר ליציאת מצרים
כי בנו בחרת ואותנו קדשת
מכל העמים (ושבת) מועדי
קדשך (באהבה וברצון) בשמחה
ובששון הגמלתנו. ברוך אתה
יי מקדש (השבת) ישראל
וזמנים: שהחינו

Wenn das Fest am Ausgange des Sabbats fällt, wird vor שהחינו dieses gesagt.

ברוך Gelobt seiest du, wiger, unser Gott, Herr der Welt! der du das Licht des Feuers erschuffst.

ברוך Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt! der du unterscheidest zwischen heilig und nichtheilig, zwischen Licht und Finsternis, zwischen Israel und anderen Völkern, wie zwischen dem siebenten und sechs Tagen der Schöpfung. Auch zwischen der Heiligkeit des Ruhetages und der Heiligkeit eines Festtages hast du unterschieden, und hast den siebenten Tag mehr als die übrigen sechs Tage geheiligt. So hast du auch dein Volk Israel durch deine Heiligkeit abgesondert und geheiligt. Gelobt seiest du, Ewiger, der du unterschiedest zwischen Heiligem und Heiligem!

ברוך Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt! der du uns am Leben und bei Wohlfahrt erhalten, und uns diese Zeit hast erreichen lassen.

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם בורא מאורי האש :

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם. המבדיל בין קודש לחול. בין אור לחשך. בין ישראל לעמים. בין יום השביעי לששת ימי המעשה. בין קדשת שבת לקדשת יום טוב הקדלה. ואת יום השביעי מששת ימי המעשה קדשה. הקדלה וקדשה את עמך ישראל בקדשה. ברוך אתה יי המבדיל בין קדש לקדש :

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם שהחיינו וקיימנו והגייענו בזמן הזה :

Man trinkt den ersten Becher.

(ורחין) Der Hausherr wäscht sich die Hände, sagt aber keine ברכה.

(כרפס) Der Hausherr nimmt ein Stückerchen Petersilie, tunkt es ein in Salzwasser, sagt diese ברכה, und nachdem er es gegessen hat, gibt er auch den übrigen Hausleuten.

ברוך Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt! der du die Erdfrucht erschaffen hast.

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם בורא פרי האדמה :

(יחין) Dann bricht er die Hälfte von der mittelsten מצה ab und bewahrt sie zum אפיסומן.

(מגיד) Man nimmt das Ei und die זרוע von der סדר-Schüssel herunter, hebt die Schüssel in die Höhe und sagt dieses :

הא Dieses ist das Brod des Leidens, das unsere Vorfahren im Lande Mizrajim gegessen haben. Wer hungrig ist, komme und esse mit uns; wer bedürftig ist, komme und feiere das Ueberschreitungs-fest mit uns, dies Jahr hier, künftiges Jahr im Lande Israel; dies Jahr Knechte, künftiges Jahr freie Leute!

הא לחמא עניא די
אכלו אבהתנא בארעא
דמצרים. כל דכפין ייתי
ויכוד. כל דצריך ייתי
ויפסח. השתא הקא.
לשנה הבאה בארעא
דישראל. השתא עבדי
לשנה הבאה בני חורין:

Hier wird der zweite Becher eingeschenkt, und der Jüngste von der Tischgesellschaft fragt : מה נשתנה

מה Warum ist diese Nacht vor allen übrigen Nächten ausgezeichnet? An jeder andern können wir sowohl Gesäuertes als Ungesäuertes essen; diese Nacht blos Ungesäuertes. An jeder andern können wir allerhand Kräuter essen, diese Nacht nur bittere. An jeder andern brauchen wir nicht ein einziges Mal einzutauchen, diese Nacht gar zweimal.¹⁾ An jeder andern

מה נשתנה הלילה הזה
מכל הלילות. שבכל
הלילות אנו אוכלין חמץ
ומצה. הלילה הזה כלו
מצה: שבכל הלילות
אנו אוכלין שאר ירקות.
הלילה הזה מרור: שבכל
הלילות אין אנו מטבילין
אפילו פעם אחת. הלילה
הזה שתי פעמים: שבכל
הלילות אנו אוכלין בין

¹⁾ Petersilie in Salzwasser, und bittere Kräuter in süßem Latwerge (הרוסת)

essen wir sowohl freisitzend als unterstützt, diese Nacht sitzen wir alle unterstützt. ¹⁾

Die **מצות** werden aufgedeckt und die Tischgesellschaft antwortet dieses:
עבדים Einst waren wir Knechte des Pharao in Mizrajim, da zog uns der Ewige, unser Gott, heraus von da selbst, mit starker Hand und mit ausgestrecktem Arme. ²⁾ Und hätte der hochgelobte Heilige unsere Vorfahren nicht aus Mizrajim herausgeführt, so wären wir, unsere Kinder und all' unsere Nachkommen, den Pharaonen ³⁾ in Mizrajim dienstbar geblieben; darum, wären wir auch alle weise, alle verständig, alle erfahren und alle schriftgelehrt ⁴⁾, so ist es dennoch unsere Pflicht, den Auszug aus Mizrajim zu besprechen; den jeder, der ausführlich den Auszug aus Mizrajim bespricht, ist lobenswerth.

מעשה So war der Fall mit Rabbi Eliezer, Rabbi Jehoschua, Rabbi Elasar dem

¹⁾ Das hingelehnte Sitzen, von Polstern unterstützt, ist im Morgenland Sitte reier Leute. ²⁾ D. h. mit Gewalt und durch Strafgerichte. ³⁾ Da alle Könige in Eghypten Pharao hießen, so nennt man sie in der vielfachen Zahl Pharaonen. ⁴⁾ D. h. wörtlich: Kenner der heiligen Schrift (**חורה**), in welcher auch diese Geschichte enthalten ist.

יושבין ובין מסבין. הלילה
 הנה כקנו מסבין:

עבדים היינו לפרעה
 במצרים ויוציאנו יי
 אלהינו משם ביד חזקה
 ובזרוע נטויה. ואלו לא
 הוציא הקדוש ברוך הוא
 את אבותינו ממצרים
 הרי אנו ובנינו ובני
 משעבדים היינו לפרעה
 במצרים. ואפילו כקנו
 חכמים. כקנו נבונים.
 כקנו זקנים. כקנו יודעים
 את התורה. מצוה עלינו
 לספר ביציאת מצרים.
 וכד המרבה לספר
 ביציאת מצרים הרי זה
 משבח:

מעשה ברבי אליעזר
ורבי יהושע ורבי אלעזר

Sohne Asaria's, Rabbi Akiba und Rabbi Tarphon, welche einst (an einem solchen Abende) in Bene Beraf ¹⁾ zusammen saßen und sich über den Ausgang aus Mizrajim so die ganze Nacht hindurch unterhielten, bis endlich ihre Schüler kommen mußten, um sie zu erinnern: Lehrer! die Zeit ist bereits da, das Morgen-Schema ²⁾ zu lesen.

בן עזריה ורבי עקיבא
 ורבי טרפון שהיו מסבין
 בבני ברק. והיו מספרים
 ביציאת מצרים כל אתו
 הקול לה עד שבאו
 תלמידיהם ואמרו להם
 רבותינו הגיע זמן קריאת
 שמע של שחרית:



(Abbildung der Weisen, welche in B'ue-B'raf bis zum Morgen den Auszug aus Aegypten erzählten.)

אמר ר. Elasar, der Sohn Asaria's, bemerkte: Ich habe fast ein Alter von siebzig

אמר רבי אלעזר בן
 עזריה. הרי אני כבן

¹⁾ Bene Beraf ist der Name einer Stadt. ²⁾ Das שמע ישראל (5. Moses 6, 4—9) muß zweimal des Tages sowohl Morgens als Abends zu bestimmten Stunden (als Glaubensbekenntnis) gelesen werden; diese weisen Männer waren aber in der Geschichte des Auszuges so vertieft, daß die Schüler sie daran erinnern mußten.

Jahren und erlangte die klare Einsicht nicht, warum auch Nachts der Auszug aus Mizrajim besprochen werden soll, bis es Ben Soma aus der Schrift hergeleitet hatte, wo es heißt: *) „Damit du dich in deiner ganzen Lebenszeit des Tages erinnerst, an welchem du aus Mizrajim gegangen bist;“ die Lebenszeit begreift die Tage, die ganze Lebenszeit schließt auch die Nächte ein. Die andern Weisen verstehen unter Lebenszeit das gegenwärtige Leben und unter ganze Lebenszeit die messianische (glückliche) Zukunft“).

ברוך געפריען sei der Allgegenwärtige! hochgepriesen! gepriesen er, der seinem Volke das Gesetz gegeben! hochgepriesen! Das Gesetz gibt eine Belehrung für vier in der Gemüthsart verschiedene Kinder, es sei wißbegierig, ausgelassen einfältig, oder gar nicht fähig, eine Frage zu stellen.

חכם Ein wißbegieriger Jüngling fragt: Was sind die Vorschriften, die Gesetze und die Rechte, welche der Ewige, unser Gott, euch einst verordnet hat? Diesen belehre bei dieser Gelegenheit über

שבעים שנה. ולא זכיתי שתאמר יציאת מצרים בקילות. עד שדרשה בן זומא שנאמר למען תזכור את יום צאתך מארץ מצרים כל ימי חייך. כל ימי חייך הקילות. והקמים אומרים ימי חייך העולם הזה. כל ימי חייך. להביא לימות המשיח:

ברוך המקום ברוך הוא. ברוך שנתן תורה לעמו ישראל. ברוך הוא: כנגד ארבעה בני אברהם תורה. אחד חכם. ואחד רשע. ואחד תם. ואחד שאינו יודע לשאול:

חכם מה הוא אומר. מה העדות וההקים והמשפטים אשר צוה יי אלהינו אתכם: ואף אתה

*) 5. Moses 16, 3.

*) Die Weisen wollten damit andeuten, daß dieses Nationalereignis so wichtig ist, daß es zu keiner Zeit dem Gedächtniß entschwenden wird, selbst wenn sich die Zukunft am glücklichsten gestalten sollte.

Sohne Asaria's, Rabbi Akiba und Rabbi Tarphon, welche einst (an einem solchen Abende) in Bene Beraf ¹⁾ zusammen saßen und sich über den Ausgang aus Mizrajim so die ganze Nacht hindurch unterhielten, bis endlich ihre Schüler kommen mußten, um sie zu erinnern: Lehrer! die Zeit ist bereits da, das Morgen-Schema ²⁾ zu lesen.

בן עזריה ורבי עקיבא
 ורבי טרפון שהיו מסבין
 בבני ברק. והיו מספרים
 ביציאת מצרים כל אתו
 הקול לה עד שבאו
 תלמידיהם ואמרו להם
 רבותינו הגיע זמן קריאת
 שמע של שחרית:



(Abbildung der Weisen, welche in Bene-Beraf bis zum Morgen den Auszug aus Aegypten erzählten.)

אמר ר. Elasar, der Sohn Asaria's, bemerkte: Ich habe fast ein Alter von siebzig

אמר רבי אלעזר בן
 עזריה. הרי אני כבן

¹⁾ Bene Beraf ist der Name einer Stadt. ²⁾ Das שמע ישראל (5. Moses 6, 4—9) muß zweimal des Tages sowohl Morgens als Abends zu bestimmten Stunden (als Glaubensbekenntnis) gelesen werden; diese weisen Männer waren aber in der Geschichte des Auszuges so vertieft, daß die Schüler sie daran erinnern mußten.

die Feier des Pesach nach Grundsätzen, bis zu dem Satze: „Man beschliesse nicht das Ueberschreitungsopfer mit e i n e m Nachtische“ ¹⁾.

אָמַר-לוֹ כְּהִלְכוֹת הַפֶּסַח
אִין מִפְטִירִין אַחַר הַפֶּסַח
אֲפִיקוֹמָן :



ושאינו יודע לשאול

תם

רשע

חכם

Ein Ausgelassener fragt: Wozu soll euch dieser Gottesdienst? — Euch? nicht auch ihm? Wenn er sich selbst vom allgemeinen Gebrauche ausschließt, so läugnet er wohl die Hauptsache! Nun, so mache auch du ihm die Zähne stumpf und antworte ihm: Dieses hat der Ewige auch mir gethan. (2. M. 13, 8.) Mir ist's, als wäre ich selbst aus Mizrajim herausgezogen. Mir, nicht ihm; denn wäre er dort gewesen, er wäre gewiss nicht erlöst worden.

תם Das einfältige fragt: „Was ist das?“ So sprich

רָשָׁע מַה הוּא אוֹמֵר.
מַה הָעֲבוּדָה הַזֹּאת לָכֶם;
לָכֶם וְלֹא לוֹ. וְלִפִּי
שְׁהוּצִיא אֶת עַצְמוֹ מִן
הַכָּלָל כְּפַר בְּעֶקֶר. וְאַף
אֶתָּה הִקְהֵה אֶת שְׁנָיו
וְאָמַר לוֹ בְּעֲבוּר זֶה עָשָׂה
יְיָ לִי בְּצֵאתִי מִמִּצְרַיִם;
לִי וְלֹא לוֹ. אֱלֹהֵי הָיָה שָׁם.
לוֹ הָיָה נִגְאָל :

תם מַה הוּא אוֹמֵר. מַה

¹⁾ D. h. Du sollst ihm alles mittheilen, was auf dieses Fest Bezug hat.

die Feier des Pefach nach Grundsätzen, bis zu dem Sage: „Man beschliesse nicht das Ueberschreitungsopfer mit e i n e m Nachtische“ ¹⁾.

אָמַרְלוּ כִּהְלָכוֹת הַפֶּסַח
אִין מִפְטוּרֵין אַחַר הַפֶּסַח
אִפִּיקוּמֵן :



ושאינו יודע לשאול

Ein Ausgelassener fragt: Wozu soll euch dieser Gottesdienst? — Euch? nicht auch ihm? Wenn er sich selbst vom allgemeinen Gebrauche ausschließt, so läugnet er wohl die Hauptsache! Nun, so mache auch du ihm die Zähne stumpf und antworte ihm: Dieses hat der Ewige auch mir gethan. (2, M. 13, 8.) Mir ist's, als wäre ich selbst aus Mizrajim herausgezogen. Mir, nicht ihm; denn wäre er dort gewesen, er wäre gewiß nicht erlöst worden.

Das einfältige fragt: „Was ist das?“ So sprich

תם

רשע

חכם

רָשָׁע מַה הוּא אוֹמֵר.
מַה הָעֲבוּדָה הַזֹּאת לָכֶם;
לָכֶם וְלֹא לוֹ. וְלִפִּי
שְׁהוּצִיא אֶת עַצְמוֹ מִן
הַכֶּלֶל כְּפָר בְּעֵקֶר. וְאָרַךְ
אֶתֶּה הַקָּהָה אֶת שְׁנָיו
וְאָמַר לוֹ בְּעִבּוּר זֶה עָשָׂה
יְיָ לִי בְּצֵאתִי מִמִּצְרַיִם;
לִי וְלֹא לוֹ. אֵלֹהֵי הָיָה שֵׁם.
לוֹ הָיָה נִגְאָל :

תם מה הוא אומר. מה

¹⁾ D. h. Du sollst ihm alles mittheilen, was auf dieses Fest Bezug hat.

zu ihm: „Weil mit starker Hand uns der Ewige aus Mizrajim, dem Slavenhause, herausgeführt hat“.

Das nicht zu fragen versteht, mit dem eröffne du das Gespräch, denn es steht geschrieben: Du sollst zu deinem Sohne an diesem Tage sagen: Dieses geschieht wegen dessen, welches der Ewige mir gethan, als ich aus Mizrajim ging.

Damit aber nicht etwa Jemand glaube, daß dem Vater dieser Unterricht schon von dem ersten Tage des Monates Nisan an obliege, darum wurde gesagt: An diesem Tage; wenn nun an diesem Tage, könnte doch Jemand glauben, den ganzen Tag; darum wurde gesagt: Wegen dessen, d. h. nur zu der Zeit, wenn ungesäuerte Kuchen und bittere Kräuter vor dir liegen.

Im Anfange dienten unsere Vorfahren ebenfalls (wie jedes andere Volk), fremden Göttern, jetzt aber hat uns der Ewige seinem Dienste (dem wahren, reinen Gottesdienste) nahe gebracht. Denn so steht geschrieben: „Josua sagte zu allem Volke: so spricht der Ewige, der Gott Israels: Jenseits des Flusses wohnten eure Vorfahren von

זאת ואמרת אליו בחוק
יד הוציאנו יי ממצרים
מבית עבדים:

ושאינו יודע לשאול
את פתח לו. שנאמר
והגדת לבנך ביום ההוא
לאמר בעבור זה עשה
יי לי בצאתי ממצרים:
יכול מראש חודש.

תלמוד לומר ביום ההוא
אי ביום ההוא יכול
מבעוד יום. תלמוד לומר
בעבור זה. בעבור זה לא
אמרת. אלא בשעה
שיש מצה ומרור מנחים
לפניך:

מתחלה עובדי עבודה
זרה היו אבותינו ועבשיו
קרבתנו המקום לעבודתו
שנאמר ויאמר יהושע אל
כל העם. כה אמר יי
אלהי ישראל בעבר הנקר
ישבו אבותיכם מעולם.
תדה אבי אברהם ואבי

jeher, jener Terach, der Vater Abrahams und Nachors" und sie dienten fremden Göttern. Da nahm ich euern Vater, den Abraham, führte ihn durch das ganze Land Kanaan und vermehrte seinen Samen, indem ich ihm den Isak gab. Diesem gab ich Jakob und Esau, Esau räumte ich das Gebirge Seir ein zum eigenthümlichen Besitz Jakob aber reiste mit seinen Kindern nach Mizrajim hinab.

ברוך Gelobt sei er, der sein Versprechen seinem Volke Israel haltet, hochgelobt, daß er das Ende der Gefangenschaft bedacht, um das zu vollbringen, was er unserm Vater Abraham bei dem Bunde zwischen den Stücken verheißten, wie geschrieben steht: „Da sprach er zu Abraham, du sollst wissen, das dein Samen ein Fremdling sein wird in einem Lande das nicht ihnen gehört; man wird sie dienstbar machen, und sie drücken vierhundert Jahre. Allein auch das Volk, welchem sie dienen werden, will ich richten, und sodann sollen sie ausziehen mit großem Gute.“

נְחוּרָה. וַיַּעֲבְדוּ אֱלֹהִים
אֲחֵרִים: וַאֲקַח אֶת אֲבִיכֶם
אֶת אַבְרָהָם מֵעֵבֶר הַנְּהָר
וְאוֹדָךְ אוֹתוֹ בְּכָל אֶרֶץ
כְּנָעַן וְאַרְבֶּה אֶת-זֶרְעוֹ
וְאֵתָן לוֹ אֶת-יִצְחָק. וְאֵתָן
לְיִצְחָק אֶת-יַעֲקֹב וְאֶת-
עֵשָׂו. וְאֵתָן לְעֵשָׂו אֶת-הַר
שֵׁעִיר לְרֵשֶׁת אֹתוֹ. וַיַּעֲקֹב
וּבְנָיו יָרְדוּ מִצְרָיִם:

בְּרוּךְ שׁוֹמֵר הַבְּטָחָתוֹ
לְיִשְׂרָאֵל. בְּרוּךְ הוּא.
שֶׁהַקְּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא חָשַׁב
אֶת-הַקֵּץ. לַעֲשׂוֹת כְּמָה
שֶׁאָמַר לְאַבְרָהָם אֲבִינוּ
בְּבְרִית בֵּין הַבְּתָרִים.
שֶׁנֶּאֱמַר וַיֹּאמֶר לְאַבְרָם
יָדַע תִּדַע כִּי גֵר יִהְיֶה
זֶרְעֶךָ בְּאֶרֶץ לֹא לָהֶם
וְעֲבָדוּם וְעֲנּוּ אוֹתָם אַרְבַּע
מֵאוֹת שָׁנָה: וְגַם אֶת הַגּוֹי
אֲשֶׁר יַעֲבֹדוּ דָן אֲנִי
וְאַחֲרָי כֵּן יֵצְאוּ בְּרַכּוֹשׁ
גָּדוֹל:



(Die erscheinung der drei Engel bei Abraham.)

Die מצות werden zugedeckt, hernach hebt man den Becher in die Höhe und sagt dieses:

והיא Diese Zusicherung erhielt unsere Vorfahren und uns immer aufrecht; denn nicht etwa Einer nur hat sich wider uns aufgemacht, uns zu verderben, sondern in jedem Zeitalter stand man wider uns auf, uns zu verderben; und der hochgelobte Heilige befreiete uns aus ihrer Gewalt.

וְהָיָא שְׁעֵמְדָה לְאַבְתִּינוּ
וְלָנוּ. שְׁלֹא אֶחָד בְּלָבָד
עָמַד עָלֵינוּ לְכַלּוֹתֵינוּ.
אָדָּא שְׁבָכֵל דּוֹר וָדוֹר
עוֹמְדִים עָלֵינוּ לְכַלּוֹתֵינוּ.
וְהַקְדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא
מְצִילֵנוּ מִיָּדָם:

Man stellt den Becher auf den Tisch, die מצות werden aufgedeckt und man sagt dieses:

צא Untersuche einmal, was wollte Laban der Aramite gegen unsern Vater Jakob unternehmen? Denn Pharaoh beschloß blos den Untergang

צֵא וְלַמַּד מַה בִּיקַשׁ לְבָן
הָאֲרָמִי לַעֲשׂוֹת לִיעֶקֶב
אָבִינוּ. שְׁפָרְעָה לֹא גִזַּר

des männlichen Geschlechtes, Laban aber wollte alles ausrotten; so wie es in der Schrift heißt (5. Moses 26, 5): Der Aramite war Verfolger meines Erzvaters, dieser reifte endlich nach Mizrajim hinab, ließ sich da mit einer kleinen Familie als Fremdling nieder, ward aber daselbst zu einer großen, mächtigen und zahlreichen Nation. Er reifte nach Mizrajim, gedrungen durch den göttlichen Auftrag, und ließ sich daselbst als Fremdling nieder. Dafs nämlich unser Erzvater Jakob sich in Mizrajim keineswegs einheimisch machen, sondern nur als Fremdling daselbst weilen wollte, beweist die Stelle in der Schrift (1, M. 47 4), wo es heißt: Sie (die Brüder Joseph's) erklärten dem Pharaoh: Bloss als Fremdlinge zu weilen im Lande sind wir gekommen; denn im Lande Kenaan, wo die Hungersnoth so drückend herrscht, hat das Vieh deiner Diener keine Weide mehr. Erlaube nun deinen Dienern im Lande Goshen zu wohnen. Mit geringer Familie, wie die Schrift erzählt: mit siebenzig Personen sind deine Voreltern nach Mizrajim gekommen, nun hat er dich der Menge nach fast den Sternen am Himmel gleich gesetzt. Ward daselbst zu einer Nation, das beweist, dass sie sich dort durch eigene Gebräuche ausgezeichnet haben, Groß und

אֵלָא עַל הַזְכָּרִים וְלָבָן
בִּקֵּשׁ לַעֲקוֹר אֶת הַכֹּל.
שָׁנְאָמַר אֲרַמִּי אֲבִד אָבִי.
וַיֵּרֵד מִצְרַיִם וַיִּגַּר שָׁם
בְּמַתִּי מֵעַט וַיְהִי שָׁם לְגוֹי
גָּדוֹל עַצוּם וְרַב:

וַיֵּרֵד מִצְרַיִם. אָנוּם
עַל פִּי הַדְּבָר: וַיִּגַּר שָׁם.
מִלְּמַד שְׁלֹא יֵרֵד יַעֲקֹב
אֲבֵינוּ לְהִשְׁתַּקֵּעַ בְּמִצְרַיִם
אֵלָא לְגוֹר שָׁם. שָׁנְאָמַר
וַיֹּאמְרוּ אֵלֶיךָ פֶּרְעֹה לְגוֹר
בְּאֶרֶץ כְּנָעַן. כִּי אֵין מְרַעָה
לְצֹאֵן אֲשֶׁר לְעַבְדֶּיךָ כִּי־
כָבֵד הָרַעַב בְּאֶרֶץ כְּנָעַן
וְעַתָּה יֵשְׁבוּ־נָא עַבְדֶּיךָ
בְּאֶרֶץ גִּשׁוֹן:

בְּמַתִּי מֵעַט כְּמָה
שָׁנְאָמַר. בְּשִׁבְעִים נַפְשׁ
יָרְדוּ אֲבוֹתֶיךָ מִצְרַיִם
וְעַתָּה שְׂמֶךָ יי אֱלֹהֶיךָ
כְּכֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם קָרַב:
וַיְהִי שָׁם לְגוֹי גָּדוֹל.
מִלְּמַד שֶׁהָיוּ יִשְׂרָאֵל

mächtig, denn so heißt es: Die Kinder Israel waren fruchtbar, vervielfältigten und vermehrten sich, wurden außerordentlich mächtig, so daß das Land von ihnen voll wurde. Und zahlreich, nach dem Ausdrucke des Propheten: Zahlreich wie die Gewächse des Feldes machte ich dich, du wurdest ansehnlich und groß, geschmückt mit mannigfaltiger Schönheit, die Brust gewölbt, das Haar herunterwallend — nun bist du nackt und bloß.

Die Mizrajiten aber behandelten uns übel, bedrückten uns und legten uns schwere Arbeit auf. Die Mizrajiten behandelten uns übel, wie es heißt: (Pharao sprach:) Wohlau! wir wollen dem Volke durch List beikommen, es möchte sich sonst vermehren, und wenn ein Krieg sich ereignen würde, sich mit unseren Feinden vereinigen und wider uns kämpfen, oder aus dem Lande ziehen. Bedrückten uns, wie mitgetheilt wird: man setzte über das Volk Frohnobgte, um es durch schwere Arbeiten zu bedrücken; es mußte dem Pharao Vorrathsstädte bauen, nämlich

מִצְרַיִם שָׁם: עָצוּם. כָּמָה
שֵׁנָאמַר וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל פָּרוּ
וַיִּשְׂרְצוּ וַיִּרְבוּ וַיַּעֲצְמוּ
בְּמָאד מְאֹד וַתִּמָּלֵא
הָאָרֶץ אוֹתָם:
וְרַב. כָּמָה שֵׁנָאמַר
רַבָּה כְּצִמְחַת הַשָּׂדֶה
נִתְתִּיד וַתִּרְבֵּי וַתִּגְדְּלֵי
וַתִּבְאֵי בְּעַדֵי עַרְיֵים שָׂדֵים
נִכְנְוּ וּשְׁעָרֶיךָ צִמְחָה וְאֶת
עָרֶם וְעָרֶיהָ:

וַיִּרְעוּ אֶתְנוּ הַמִּצְרַיִם
וַיַּעֲנוּנוּ וַיִּתְּנוּ עָלֵינוּ עֲבֹדָה
קְשָׁה: וַיִּרְעוּ אֶתְנוּ
הַמִּצְרַיִם כָּמָה שֵׁנָאמַר.
הָבָה נִתְחַכְמָה לוֹ פֶּן--
יִרְבֶּה וְהָיָה כִּי תִקְרָאנָה
מִדְּחֻמָּה וְנוֹסְרָגָם הוּא עַל
שׁוֹנְאֵינוּ וְנִלְחָם בָּנוּ וְעָלָה
מִן הָאָרֶץ: וַיַּעֲנוּנוּ. כָּמָה
שֵׁנָאמַר. וַיִּשְׁיִמוּ עָלֵינוּ שָׂרֵי
מִסִּים לְמַעַן עֲנוֹתוֹ
בְּסִבְלוֹתָם וַיִּבְּן עָרֵי
מִסְכָּנוֹת לְפָרְעָה אֶת--

Pithom und Raamses. Und legten uns schwere Arbeit auf, wie die Schrift bewähret: Die Mizrajiten trieben die Kinder Israel's zur Arbeit mit Strenge an.

Wir schriean zu dem Ewigen, dem Gotte unserer Vorfahren, der Ewige erhörte unsere Stimme, denn er sah unser Elend, unsere Mühseligkeit und unser Drangsal.

פִּיתָם וְרַעְמִסִּים :
וַיִּתְּנוּ עָלֵינוּ עֲבָדָה קָשָׁה
כַּמָּה שָׁנָאָמַר וַיַּעֲבִידוּ
מִצְרַיִם אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
בְּפָרֶךְ :

וַנִּצְעַק אֵל יְיָ אֱלֹהֵי אֲבוֹתֵנוּ
וַיִּשְׁמַע יְיָ אֶת־קִלְנוּ וַיִּרְא
אֶת־עֲנִיּוֹנוּ וְאֶת־עֲמָלָנוּ
וְאֶת־לְחָצְנוּ :



(Moses wendet sich um und um, und erschlug dem Mizri.)

Wir schriean zu dem Ewigen, dem Gotte unserer Vorfahren, wie die Schrift erzählt: Es war lange Zeit

וַנִּצְעַק אֵל יְיָ אֱלֹהֵי
אֲבוֹתֵינוּ. כַּמָּה שָׁנָאָמַר
וַיְהִי בַיָּמִים הָרַבִּים הָהֵם

hernach, da starb Mizrajim's König, doch immer noch seufzten die Kinder Israels unter schwerer Arbeit, sie schrienen, und ihr Wehklagen über diesen Frohndienst stieg zu Gott empor. Der Ewige erhörte unsere Stimme, wie es ferner heißt: Gott erhörte ihr Samern und gedachte seines Bundes mit Abraham, Isak und Jakob. Denn er sah unser Elend, dies war die Hemmung der Fortpflanzung, dieses deutet die Stelle an: Gott sah den Zustand der Kinder Israels und beschloß, sich ihrer anzunehmen.

Unsere Mühseligkeit, in Bezug der Kinder, wie die Schrift erzählt: Jeden neugeborenen Sohn sollt ihr in den Fluß werfen, jede Tochter aber könnt ihr erhalten.

ואת: Und unser Drangsal, nämlich den Druck, denn es heißt, (Gott sprach): Ich habe auch das Drangsal gesehen, mit welchem die Mizrajiten sie bedrückten. Der Ewige zog uns aus Mizrajim heraus mit starker Hand, mit ausgestrecktem Arme, mit großer furchtbarer That, durch Zeichen und Wunder.

וַיָּמָת מֶלֶךְ מִצְרַיִם וַיָּאֲחִזּוּ
בְנֵי יִשְׂרָאֵל מִן הָעֲבָדָה
וַיִּזְעֲקוּ וַתַּעַל שׁוֹעַתָם אֶל
הָאֱלֹהִים מִן הָעֲבָדָה:

וַיִּשְׁמַע יי אֶת קִלְנוּ. כְּמָה
שֶׁנֶּאֱמַר וַיִּשְׁמַע אֱלֹהִים
אֶת נַאֲקָתָם וַיִּזְכֹּר אֱלֹהִים
אֶת בְּרִיתוֹ אֶת-אֲבֹרָהֶם
אֶת יִצְחָק וְאֶת יַעֲקֹב:

וַיִּרְא אֶת עֲנִינֵנוּ. זוֹ פְרִישׁוֹת
הַרְדָּ אֶרֶץ: כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר
וַיִּרְא אֱלֹהִים אֶת-בְּנֵי
יִשְׂרָאֵל. וַיִּדַע אֱלֹהִים:

וְאֶת עֲמָלְנוּ. אֱלוֹ הַבָּנִים.
כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר כְּדִ-הַבֵּן
הַיְלֹוד הַיְאֹרָה תִשְׁלִיכֶהוּ
וְכָל הַבַּת תַּחֲיוּן:

וְאֶת לַחֲצֵנוּ. זֶה הַדְּחָק
כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר וְגַם רָאִיתִי
אֶת-הַדְּחָק אֲשֶׁר מִצְרַיִם
לוֹחֲצִים אוֹתָם: וַיּוֹצִיאֵנוּ
יי מִמִּצְרַיִם בְּיַד חֲזָקָה
וּבְזֵרוּעַ נְטוּיָה וּבְמוֹרָא
גְּדוֹל וּבְאֹתוֹת וּבְמִפְתִּים:



(Ich will meine Zeichen und Wunder, vermehren im Lande Egypten.)

Der Ewige zog uns aus Mizrajim heraus, durch keinen Engel, durch keinen Seraph, oder durch sonst einen Abgeordneten; sondern der hochgelobte Heilige selbst war es in eigener Majestät und Herrlichkeit, wie die Schrift zeigt: (Gott sprach:) Ich werde in dieser Nacht das Land Mizrajim durchziehen und schlagen daselbst alle Erstgeburt vom Menschen bis zum Viehe, und an allen Göttern Mizrajim's will ich Strafgerichte üben; ich, der Ewige! Ich werde in dieser Nacht das Land Mizrajim

וַיִּצְיָאֵנוּ יְיָ מִמִּצְרַיִם.
 לֹא עַל יְדֵי מַלְאָךְ וְלֹא עַל
 יְדֵי שֵׁרֶף. וְלֹא עַל יְדֵי
 שְׂלִיחַ. אֱלֹהֵי הַקְּדוֹשׁ בְּרוּךְ
 הוּא בְּכַבּוֹדוֹ וּבְעֶצְמוֹ.
 שְׁנֵאמַר וְעַבְרָתִי בְּאֶרֶץ
 מִצְרַיִם בְּדִלְהָ הַזֶּה
 וְהִכֹּתִי כָל־בְּכוֹר בְּאֶרֶץ
 מִצְרַיִם מֵאָדָם וְעַד בְּהֵמָה
 וּבְכָל־אֱלֹהֵי מִצְרַיִם אֲעִשֶׂה
 שְׂפָטִים אֲנִי יְיָ: וְעַבְרָתִי
 בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם. אֲנִי וְלֹא

durchziehen, ich selbst, kein Engel. Ich werde schlagen daselbst alle Erstgeburt, ich selbst, kein Seraph. Und an allen Göttern Mizrajim's will ich Strafgerichte üben, ich selbst, kein Abgeordneter. Ich der Ewige, ich bin es, kein Anderer. Mit starker Hand, deutet auf die Pest, denn es heißt: Die Hand des Ewigen wird sein an deinem Viehe, welches auf dem Felde ist, an Pferden, Eseln, Kameelen, am Rindviehe und am Kleinviehe, eine sehr schwere Pest. Mit ausgestrecktem Arme, deutet auf das Racheschwert; denn es heißt: mit gezücktem Schwerte in der Hand, ausgestreckt über Jeruschalajim. Mit großer furchtbarer That, deutet auf die Offenbarung der göttlichen Majestät; denn es heißt: Hat es wohl eine Gottheit je unternommen zu erscheinen, sich mitten aus einem andern Volke ein Volk herauszunehmen, mit Versuchungen, Zeichen, Wundern, Krieg, mit starker Hand, ausgestrecktem Arme und mit großen furchtbaren Thaten, so wie sie alle der Ewige, dein Gott, erzeugt hat in Mizrajim

מלאך. והפתי כל בכור.
אני ולא שרף. ובכל אלהי
מצרים אעשה שפטים.
אני ולא השליות. אני יי.
אני הוא ולא אחר: ביד
חזקה. זו הדבר. כמה
שנאמר הנה יד יי הויה
במקנך אשר בשדה
בסוסים בהמרים
בנמלים בבקר ובצאן
דבר כבוד מאד: ובזרוע
נטויה. זו החרב. כמה
שנאמר. וחרבו שלופה
בידו נטויה עד ירושלים.
ובמורא גדול. זו גלוי
שכינה. כמה שנאמר או
הנסה אלהים לבא לקחת
לו גוי מקרב גוי במסות
באתות ובמותים
ובמלקמה וביד חזקה
ובזרוע נטויה ובמוראים
גדולים ככל אשר עשה
לכם יי אלהיכם במצרים

vor deinen Augen? Durch Zeichen, deutet auf den Stab; denn es heißt: Diesen Stab aber sollst du in deine Hand nehmen, mit welchem du die Wunderzeichen wirken sollst. Durch Wunder, deutet auf das Blut; denn es heißt: Ich werde Wunder erscheinen lassen am Himmel und auf der Erde, Blut, Feuer und Nebel-Säulen. Eine andere Erklärung lehrt: Mit starker Hand deutet zwei Strafen an, mit ausgestrecktem Arme, gleichfalls zwei, so auch mit großer furchtbarer That, zwei, durch Zeichen, zwei, und endlich durch Wunder, auch zwei;

zusammen also zehn Strafen, welche der hochgelobte Heilige über die Mizrajiten in Mizrajim kommen ließ; sie heißen;

דם Blut, Frösche, Ugeziefer, Gewild, Viehseuche, Eiterbeulen, Hagelschlag, Heuschrecken, Finsterniß, das Sterben der Erstgeborenen.

Rabbi Juda belegte sie mit Zeichen:

דצ"ך. ער"ש. באח"ב.

לְעֵינֶיךָ: וּבְאוֹתוֹת. זֶה
הַמֶּטֶה. כִּמָּה שֶׁנֶּאֱמַר
וְאֶת־הַמֶּטֶה הַזֶּה תִּקַּח
בְּיָדְךָ אֲשֶׁר תַּעֲשֶׂה בוֹ אֶת
הָאוֹתוֹת: וּבְמוֹפְתִים זֶה
הַדָּם. כִּמָּה שֶׁנֶּאֱמַר
וְנָתַתִּי מוֹפְתִים בַּשָּׁמַיִם
וּבָאָרֶץ: דָּם וְאֲשׁוֹת־מֵרַת
עֵשֶׂן: דְּבָר אַחֵר. בְּיָד
חֲזָקָה שְׁתִּים. וּבִזְרוּעַ
נְטוּיָה שְׁתִּים. וּבְמִזְרָא
גָּדוֹל שְׁתִּים. וּבְאוֹתוֹת
שְׁתִּים וּבְמִפְתִּים שְׁתִּים:
אֵלּוּ עֶשֶׂר מַכּוֹת שֶׁהֵבִיא
הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא עַל
הַמִּצְרַיִם בְּמִצְרַיִם. וְאֵלּוּ
הֵן:

בכל אחת מועשר המכות נושא באצבעו טפה מן היין וזרקו לחוץ. וכן בסומן דצ"ך ער"ש באח"ב:

דָּם. צְפַרְדֵּי. כִנִּים.
עָרוֹב. דְּבָר. שְׁחִין. בָּרָד.
אֲרָבָה. חֶשֶׂךְ. מַכַּת
בְּכוֹרוֹת:

רבי יהודה הֵיךְ נוֹתֵן בָּהֶם
סִמָּנִים. דצ"ך. ער"ש. באח"ב:

הגדה של פסח

כנים



צמרדע



דם



שחין



דבר



ערוב



חשך



ארבה



כרד



מכות בכורות



אלו עשר מכות שהביא הקדוש ב"ה על המצרים במצרים.

Rabbi Jost Hagoliff רבי
sagte: Woher wäre wohl ab-
zunehmen, dass die Mizrim
in Mizrajim mit zehn Plagen,
auf dem Meere aber mit fünf-
zig Plagen heimgesucht
wurden? Daher, dass von
Mizrajim gesagt wird, die
Bilderschriftkundigen sagten
zu Pharao: „Es ist ein Finger
Gottes“. Von dem Meere aber
wird gesagt: „Als nun Israel
die grosse Hand sah, die der
Ewige an Mizrajim gelegt,
da fürchtete das Volk den
Ewigen und glaubte auch an

רבי יוסי הגלילי אומר. מנין
אתה אומר שלקו המצרים
במצרים עשר מכות. ועל הים
לקו חמשים מכות. במצרים מה
הוא אומר. ויאמרו חמטמים א
פרעה אצבע אלהים הוא: ועל
הים מה הוא אומר וירא ישראל
את היד הגדלה אשר עשה
במצרים. ויראו העם את
ויאמינו פי ובמשה עבדו: כמה

den Ewigen und an seinen Diener Moses". Sind sie nun durch den Finger mit zehn Plagen gestraft worden, so sind sie auch in Mizrajim mit zehn Strafen, auf dem Meere aber mit fünfzig Strafen heimgesucht worden.

רבי Rabbi Elieser sagte: Woher wäre wohl abzunehmen, dass jede Strafe, die der Heilige, Gelobt sei er, über Mizrajim ergehen liess, aus vier verschiedenen Plagen bestand? — Daher, dass geschrieben ist: „Er liess seinen glühenden Grimm über sie los, in Zorn, Wuth, Angst und Scharen böser Engel“. Zorn also ist eine, Wuth zwei; Angst drei, und Scharen böser Engel vier; sind sie nun in Mizrajim mit vierzig Plagen bestraft worden, so sind sie auf dem Meere mit zweihundert Plagen heimgesucht worden.

רבי Rabbi Akiba sagte: Woher wäre es wohl abzunehmen, dass jede Strafe, die der Heilige, gelobt sei er, über Mizrajim ergehen liess, aus fünf verschiedenen Plagen bestand? — Daher, dass geschrieben ist: „Er liess über sie aus seinen glühenden Grimm, Zorn, Wuth, Angst und Scharen böser Engel.“ Glühender Grimm also ist eins, Zorn zwei, Wuth drei, Angst vier, und Scharen böser Engel fünf. Sind sie nun in Mizrajim mit fünfzig Plagen bestraft worden, so sind sie auf dem Meere mit zweihundert und fünfzig Plagen heimgesucht worden.

לְקוֹ בְּאַצְבַּע עֶשֶׂר מַכּוֹת. אָמַר
מֵעַתָּה בְּמִצְרַיִם לְקוֹ עֶשֶׂר מַכּוֹת.
וְעַל הַיָּם לְקוֹ חֲמִשִּׁים מַכּוֹת:

רַבִּי אֱלִיעֶזֶר אוֹמֵר. מִנִּין שֶׁל
מִכָּה וּמִכָּה שֶׁהֵבִיא הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ
הוּא עַל הַמִּצְרַיִים בְּמִצְרַיִם הֵיטָה
שֶׁל אַרְבַּע מַכּוֹת. שֶׁנֶּאֱמַר יִשְׁכַּח
בָּם חֲרוֹן אַפּוֹ עֲבָרָה וְנוֹעַם וְצָרָה
מִשְׁלַחַת מִלְּאֲכֵי רָעִים: עֲבָרָה
אַחַת. וְנוֹעַם שְׁתַּיִם. וְצָרָה שְׁרֵשׁ.
מִשְׁלַחַת מִלְּאֲכֵי רָעִים אַרְבַּע.
אָמַר מֵעַתָּה בְּמִצְרַיִם לְקוֹ
אַרְבָּעִים מַכּוֹת. וְעַל הַיָּם לְקוֹ
מֵאָתַיִם מַכּוֹת:

רַבִּי עֲקִיבָא אוֹמֵר. מִנִּין שֶׁל
מִכָּה וּמִכָּה שֶׁהֵבִיא הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ
הוּא עַל הַמִּצְרַיִים בְּמִצְרַיִם הֵיטָה
שֶׁל חֲמֵשׁ מַכּוֹת. שֶׁנֶּאֱמַר יִשְׁלַח
בָּם חֲרוֹן אַפּוֹ עֲבָרָה וְנוֹעַם וְצָרָה
מִשְׁלַחַת מִלְּאֲכֵי רָעִים. חֲרוֹן אַפּוֹ
אַחַת. עֲבָרָה שְׁתַּיִם. וְנוֹעַם שְׁרֵשׁ.
וְצָרָה אַרְבַּע. מִשְׁלַחַת מִלְּאֲכֵי
רָעִים חֲמֵשׁ. אָמַר מֵעַתָּה בְּמִצְרַיִם
לְקוֹ חֲמִשִּׁים מַכּוֹת. וְעַל הַיָּם
לְקוֹ חֲמִשִּׁים וּמֵאָתַיִם מַכּוֹת:

Welch' eine große Folge-
reiche von Wohlthaten kam
von dem Allgegenwärtigen
über uns!

Hätte er uns blos aus der
Mitte der Mizrajiten heraus ge-
zogen, doch über sie keine Straf-
gerichte verhängt,

dies allein hätte uns genügt.

Hätte er auch über sie Straf-
gerichte verhängt, doch ihre Göt-
ter davon verschont, d. a. h. u. g.

Hätte er auch über ihre Götter
Strafe verhängt, doch ihre Erstgebo-
renen verschont, d. a. h. u. g.

Hätte er auch ihre Erstgeborenen
erschlagen, doch uns ihre Baarschaft
nicht verliehen, d. a. h. u. g.

Hätte er auch ihre Baarschaft uns
verliehen, doch ohne für uns das
Meer zu spalten, d. a. h. u. g.

Hätte er auch für uns das Meer
gespalten, doch uns nicht so im
Trockenen durchgeführt, d. a. h. u. g.

Hätte er uns auch so im Trockenen
durchgeführt, doch unsere Verfolger
nicht hinein versenkt, d. a. h. u. g.

Hätte er auch unsere Verfolger
hinein versenkt, doch unsern Be-
darf in der Wüste nicht so reichlich
vierzig Jahre uns zugetheilt,

d. a. h. u. g.

Hätte er auch unsern Bedarf in
der Wüste reichlich vierzig Jahre
uns zugetheilt, doch uns nicht das
Mara genießen lassen, d. a. h. u. g.

Hätte er uns auch das Mana
genießen lassen, doch uns nicht den
Ruhetag geschenkt, d. a. h. u. g.

Hätte er uns auch den Ruhetag
geschenkt, doch uns nicht zum Berge
Sinai (dem Orte der Offenba-
rung) hingeführt, d. a. h. u. g.

Hätte er uns auch zum Berge
Sinai hingeführt, doch uns nicht
das heilige Gesetz ertheilt, d. a. h.

Hätte er uns auch das heilige Ge-
setz ertheilt, doch uns nicht in das
heilige Land gebracht, d. a. h. u. g.

Hätte er uns auch in das heilige
Land gebracht, doch uns nicht den
Tempel seiner Wahl erbaut,

d. a. h. u. g.

במה מעלות טובות

למקום עלינו:

אלו הוציאנו ממצרים.

וְלֹא עָשָׂה בָּהֶם שְׁפָטִים

אלו עשה בהם שפטים.

וְלֹא עָשָׂה בְּאֱלֹהֵיהֶם

אלו עשה באלהיהם.

וְלֹא הָרַג בְּכוֹרֵיהֶם.

אלו הרג בכוריהם.

וְלֹא נָתַן לָנוּ אֶת מְמוֹנָם.

אלו נתן לנו את ממונם.

וְלֹא קָרַע לָנוּ אֶת הַיָּם.

אלו קרע לנו את הים.

וְלֹא הֵעֲבִירָנוּ בְּתוֹכוֹ בְּחַרְבָּה.

אלו העבירנו בתוכו בחרבה.

וְלֹא שָׁקַע צְרִינוּ בְּתוֹכוֹ.

אלו שקע צרינו בתוכו. וְלֹא סִפַּק

צרכנו במדבר ארבעים שנה.

אלו ספק צרכנו במדבר ארבעים שנה.

וְלֹא הֵאֱכִילָנוּ אֶת הַמֶּן.

אלו האכילנו את המן.

וְלֹא נָתַן לָנוּ אֶת הַשַּׁבָּת.

אלו נתן לנו את השבת.

וְלֹא קָרַבְנוּ לְפָנֵי הַר סִינַי.

אלו קרבנו לפני הר סיני.

וְלֹא נָתַן לָנוּ אֶת הַתּוֹרָה.

אלו נתן לנו את התורה.

וְלֹא הִכְנִיסָנוּ לְאֶרֶץ יִשְׂרָאֵל.

אלו הכניסנו לארץ ישראל.

וְלֹא בָנָה לָנוּ אֶת בֵּית הַבְּחִירָה.

אלו בנה לנו את בית הבחירה.

ly Wahrlich! auf eine Wohlthat folgen immer so viele, und so mannigfaltig ließ sie und der Allgütige zu Theil werden; er hat uns aus der Mitte der Mizrajiten herausgezogen, über sie Strafgerichte verhängt und ihre Götter nicht davon verschont, ihre Erstgeborenen erschlagen und ihre Baarschaft uns verliehen, für uns das Meer gespalten, uns ganz im Trockenen durchgeführt und auch unsere Verfolger hinein versenkt, unsern Bedarf in der Wüste vierzig Jahre zugetheilt, und auch das Manna uns genießen lassen, den Ruhetag uns geschenkt und uns zum Berge Sinai hingeführt, uns daselbst das heilige Gesetz ertheilt, uns in's heilige Land gebracht und uns den Tempel seiner Wahl erbauet, um alle unsere Sünden zu versöhnen.

רבן Raaban Gamliel lehrte: Wer sich über folgende drei Dinge am Ueberschreitungssteife nicht ausspricht, der hat seine Pflicht nicht ganz erfüllt, und zwar über (פסח) das Ueberschreitungsopfer, (מצה) den ungesäuerten Kuchen und (מרור) die bitlern Kräuter.

פסח Das Ueberschreitungsopfer, welches unsere Vorfahren gegessen, so lange der heilige Tempel bestand — warum ward es eingeführt?

על אחת כמה וכמה טובה כפולה ומכפלת למקום עלינו ש'הוציאנו ממצרים. ועשה בהם שפטים. ועשה באלהיהם. והרג בכוריהם. ונתן לנו את ממונם. וקרע לנו את הימים. והעבירנו בתוכו בקרבה. ושקע צרינו בתוכו. וספק צרכנו במדבר ארבעים שנה. והאכילנו את המן. ונתן לנו את השבת. וקרבנו לקני הר סיני. ונתן לנו את התורה. והכניסנו לארץ ישראל. ובנה לנו את בית הבחירה לכפר על כל עונותינו:

רבן גמליאל היה אומר. כד שלא אמר שלשה דברים אלו בפסח לא יצא ידי חובתו. ואלו הן. פסח מצה ומרור:

פסח שהיו אבותינו אוכלים בזמן שבית המקדש קיים. עד שום מה. על שום שפסח

Darum, weil der hochgelobte Heilige in Mizrajim die Häuser unserer Vorfahren überschritten hatte; so wie es heißt: Ihr sollt sprechen: Es ist ein Ueberschreitungsopfer dem Ewigen zu Ehren, der hinwegschritt über die Häuser der Kinder Israel in Mizrajim, da er Mizrajim geschlagen und unsere Häuser verschont hatte.— Das Volk neigte und bückte sich.

מצה Diesen ungesäuerten Kuchen, den wir essen — woher der Gebrauch? Zum Andenken jenes Teiges unserer Vorfahren, der nicht Zeit gewann zu säuern, da schon der König aller Könige, der hochgelobte Heilige sich ihnen offenbarte und sie erlöste; denn so heißt es: Sie buken von dem Teige, den sie aus Mizrajim mitgenommen, ungesäuerte Kuchen, denn er blieb ungesäuert, da sie aus Mizrajim herausgetrieben wurden und sie sich weder aufhalten noch sonst eine Reiskost versorgen konnten.

הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא עַל
בְּתֵי אֲבוֹתֵינוּ בְּמִצְרַיִם
שֶׁנֶּאֱמַר וְאָמַרְתֶּם וּבַח-
פֶּסַח הוּא לֵי אֲשֶׁר פֶּסַח
עַל-בְּתֵי בְנֵי-יִשְׂרָאֵל
בְּמִצְרַיִם בְּנִגְפוֹ אֶת-
מִצְרַיִם וְאֶת-בְּתֵינוּ הִצִּיל
וַיִּקַּד הָעָם וַיִּשְׁתַּחֲוּוּ:

מצה זו שאנו אוכלים
על שום מה. על שום
שלא הספיק בציקם של
אבותינו להחמיץ עד
שנגדה עליהם מלך מלכי
המלכים הקדוש ברוך
הוא ונאדם. שנאמר
ויאפו את הבצק אשר
הוציאו ממצרים ענת
מצות כי לא חמין כי
גרשו ממצרים ולא יכלו
להתמהמה וגם צדה לא
עשו להם:



(Der Auszug der Israeliten aus Eghypten.)

מרור Diese bittern Kräuter, die wir essen — woher der Gebrauch? — Zum Andenken, dass die Mizrajiten das Leben unserer Vorfahren verbitterten; wie es heißt: Sie verbitterten ihr Leben durch harte Arbeit in Lehm und Ziegeln und allerlei öffentliche Arbeiten; ja alle Verrichtungen, die sie ihnen aufbürdeten, waren mit Strenge.

בכל In allen Zeitaltern sei es heilige Pflicht eines jeden Glaubensgenossen, sich vorzustellen, als ob er mit aus Mizrajim gezogen wäre; denn

מָרֹר זֶה שָׁאֲנוּ אוֹכְלִים
עד שום מה. על שום
שִׁמְרָרוּ הַמִּצְרִים אֶת חַיֵּי
אֲבוֹתֵינוּ בְּמִצְרַיִם שֶׁנֶּאֱמַר
וַיִּמְרָרוּ אֶת־חַיֵּיהֶם
בְּעִבּוּדָה קָשָׁה בְּחוּמָר
וּבְלִבְנִים וּבְכָל־עֲבוּדָה
בַּשָּׂדֶה אֶת כָּל עֲבוּדָתָם
אֲשֶׁר עָבְדוּ בָהֶם בְּפִרְדֵּי
בְּכָל דֹּר וְדֹר חֵיב
אָדָם לִרְאוֹת אֶת עֲצָמוֹ
כִּאִלּוּ הוּא יָצָא מִמִּצְרַיִם.
שֶׁנֶּאֱמַר וְהִגַּדְתָּ לְבִנְךָ

es heißt: Du sollst deinem Sohne an diesem Tage sagen: Darum geschieht dieses, weil Gott mir wohlgethan, als er mich aus Mizrajim zog. Nicht unsere Vorfahren allein hat der hochgelobte Heilige erlöst, sondern er hat auch uns mit ihnen erlöst; daher heißt es: Auch uns hat er von dort hinweggeführt, um uns in das Land zu bringen, welches er unsern Urvätern zugeschworen hat.

Hier werden die מצות zugedeckt, dann hebt man den Becher in die Höhe und sagt dieses:

Daher ist es auch unsere Pflicht, ihm zu danken, ihn zu loben, zu preisen, zu verherrlichen, zu benedieen, anzubeten und zu feiern, ihn, der für unsere Vorfahren und uns alle diese Wunder gewirkt, der uns aus der Knechtschaft zur Freiheit, aus der Kümmerniß zur Freude, aus der Trauer zur festlichen Feier, aus der Finsterniß zum hellen Lichte, aus der Sklaverei zur Errettung geführt hat; laßt uns ihm ein neues Lied anstimmen: Hallelujah!

בְּיוֹם הַהוּא לֵאמֹר. בְּעֵבֹר
 יְהוָה עָשָׂה יי לִי בְּצֵאתִי
 מִמִּצְרַיִם: לֹא אֶת אֲבוֹתֵינוּ
 בִּדְבַר נֶאֱלַל הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ
 הוּא. אֲדָא אֶף אוֹתֵנוּ נֶאֱלַל
 עִמָּהֶם. שְׁנֵאמַר וְאוֹתֵנוּ
 הוֹצִיא מִשָּׁם לְמַעַן הָבִיא
 אֹתֵנוּ לְתֵת לָנוּ אֶת הָאָרֶץ
 אֲשֶׁר נִשְׁבַּע לְאֲבוֹתֵינוּ:

לְפִיכָךְ אֲנַחֲנוּ חֲבִיבִים
 לְהוֹדוֹת לְהַקְדִּיל לְשִׁבְחָה
 לְפָאֵר לְרוֹמַם לְהַדִּיר
 לְכַבֵּד לְעֹלָה וּלְקַדֵּם: לְמִי
 שָׁעָשָׂה לְאֲבוֹתֵינוּ וּלְנוּ
 אֶת כָּל הַנִּסִּים הָאֵלֶּה
 הוֹצִיאָנוּ מֵעֲבָדוֹת לְחֵרוֹת
 מִיָּגוֹן לְשִׂמְחָה מֵאֵבֶל
 לְיוֹם טוֹב. וּמֵאֲפֵלָה לְאוֹר
 גָּדוֹל. וּמִשְׁעָבוֹד לְנֶאֱלָה.
 וְנֵאמַר לְפָנָיו (שִׁירָה)
 חֲדָשָׁה) הַדְּלוּיָהּ:



(Gott stürzte die Egypter ins Meer, und die Kinder Israels gingen trockenen Fußes durch's Meer.)

הללויה Hallelujah! Lobt ihn, Diener des Herrn! lobet den Namen des Herrn! der Name des Herrn sei gepriesen von nun an bis in Ewigkeit! Vom Aufgange bis zum Niedergange werde gelobt der Name des Herrn! Der Herr ist über alle Völker erhaben, sein Ruhm über die Himmel erhaben. Wer gleicht dem Ewigen unserem Gotte? wer thront so hoch; wer schauet so tief im Himmel und auf Erden? Aus dem Staube richtet er den Armen auf, hebt den Bedrückten aus dem Noth empor, um ihn den Fürsten gleich zu stellen, den Fürsten seines Volkes. Er besetzt der Kinderlosen Haus, läßt sie frohe Mutter werden — Hallelujah.

Als Israel aus Mizrajim zog, Jakob's Haus vom Barbarenvolke, da ward Jehudah sein Heiligthum, Israel sein Reich; das Weltmeer sah sie nah'n und floh,

הללויה הללו עבדי יי הללו
את שם יי: יהי שם יי מְבָרַךְ מֵעַתָּה
וְעַד עוֹלָם: מִמִּזְרַח שֶׁמֶשׁ עַד
מִבּוֹאֵי מִקְדָּשׁ יי: רָם עַל כָּל
גּוֹיִם יי עַד הַשָּׁמַיִם כְּבוֹדוֹ: מִי כִי
אֶהְיֶה מִמִּגְבֵּיהֶיךָ שֶׁבַת הַמִּשְׁפִּירִי
רְאוֹת בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ: מִקִּימִי
מֵעַפָּר דָּר מֵאֲשַׁפֵּת יָרִים אֲבִיוֹן:
קְהוּשִׁיבִי עִם גְּדִיבִים עִם גְּדִיבִי
עִמּוֹ: מוֹשִׁיבִי עֵקֶרֶת הַבַּיִת אִם
הַבָּנִים שְׂמֵחָה הַלְלוּיָהּ:
בְּצֵאת יִשְׂרָאֵל מִמִּצְרַיִם בַּיִת
יַעֲקֹב מֵעַם לֹעֲזוֹ: הִיְתָה יְהוּדָה
רְקֻדָּשׁוֹ יִשְׂרָאֵל מִמְשֻׁדְּוֹתָיו: הִים

der Faden wich zurück. Berge hüpfen wie Widder, Hügel wie Lämmer. Was ist dir, Weltmeer! dass du fliehst? du, Faden! dass du weichst? Berge! dass ihr hüpfet wie Widder? Hügel! wie Lämmer? Bittere, Erde! vor dem Herrn, vor dem Gotte Jakob's, der den Fels in einen Wasserborn verwandelt, den Kieselstein in Quellenstrom.

ברוך געפריען seist du, Ewiger! unser Gott, Beherrscher der Welt! der du uns selbst mit unsern Vorfahren aus Mizrajim erlöst hast und uns diese Nacht erreichen liebest, um an derselben zum Andenken ungesäuerte Kuchen und bittere Kräuter zu essen. Du mögest du, Ewiger! unser Gott und Gott unserer Vorfahren! uns auch andere Fest- und Feiertage in Frieden erreichen lassen, welche uns aufbehalten sind zur Freude an der Auferbauung deiner Residenz, zur Wonne an dem dir geweihten Dienst, um daselbst zu genießen von den Schlachtopfern und von den Ueberschreitungsopfern, deren Blut zur Begnadigung wieder die Wände deines Altars berührt, um dir dann dankerfüllt ein neues Lied anzustimmen ob unserer Erlösung und ob unserer Befreiung. Gepriesen seist du, Ewiger! der du Israel erlöst.

Man sagt diese ברכה, lehnt sich auf die linke Seite und trinkt den zweiten Becher.

ברוך געפריען seist du, Ewiger! unser Gott! Herr der Welt! der du die Frucht des Weinstockes schufst.

רָאָה וַיָּגֵם הַיָּרְדֵן יִסַּב לְאַחֲזֹר:
הַהָרִים רָקְדוּ כְּאֵילִים וְנִבְעוֹת כְּבָנִי
צֹאן: מַה לָּךְ הַיָּם כִּי תִנּוּם הַיָּרְדֵן
תִּסַּב לְאַחֲזֹר: הַהָרִים תִּרְקְדוּ
כְּאֵילִים וְנִבְעוֹת כְּבָנִי צֹאן: מִדְּפְנֵי
אֲדוֹן חוּלֵי אֶרֶץ מִלְּפָנֵי אֲדוֹנָהּ
יַעֲקֹב: הַהֶפְכִי הַצֹּר אָנֹכִי מֵיָם
חֲלָמִישׁ דְּמַעֲיָנוּ מֵיָם:

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם
אֲשֶׁר נִאֲלָנוּ וְנִאֲלָ אֶת אֲבוֹתֵינוּ
מִמִּצְרַיִם. וְהַגִּיעָנוּ לְלֵילָה הַזֶּה
לְאֲכוּל בּוֹ מַצָּה וּמְרֹר: כֵּן יי
אֱלֹהֵינוּ וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. יַגִּיעָנוּ
לְמוֹעֲדִים וְלִרְגָלִים אַחֲרֵים הַבָּאִים
לְקַרְאֵתֵנוּ לְשִׁלוֹם שְׂמֵחִים בְּבִגְדֵי
עֵרֶךְ וְשִׁשִׁים בְּעִבּוּדֶתְךָ וְנֹאכַל
שֵׁם מִן־הַזִּבְחִים וּמִן־הַפְּסָחִים
אֲשֶׁר יַגִּיעַ דָּמָם עַל קִיר מִזְבִּיחֶךָ
דְּרָצוֹן. וְנוֹדְדָה לָּךְ שִׁיר חֲדָשׁ עַל
נְאֻלָּתֵנוּ וְעַל פְּדוּת נַפְשֵׁנוּ: בְּרוּךְ
אַתָּה יי גָּאֹל יִשְׂרָאֵל:

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ
הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְרֵי הַהַקְּפָן:

(רְהֻצָה) Alle Tischleute waschen sich die Hände, und sagen diese ברכה.

ברוך געפריען seist du,
Ewiger! unser Gott! Herr
der Welt! der du uns durch
deine Geseze geheiliget, und
uns das Händewaschen ge-
boten hast.

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ
מִקְדָּהֶעוֹלָם. אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ
בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל נְטִילַת
יָדַיִם:

(מוציא) Der Hausherr nimmt die oberste מצה in der סדר=Schüssel, bricht
aber nichts davon ab, sondern sagt diese ברכה.

ברוך געפריען seist du,
Ewiger! unser Gott! Herr
der Welt! der du aus der
Erde Speise hervorbringst.

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ
מִקְדָּהֶעוֹלָם. הַמוֹצִיא
לֶחֶם מִן הָאָרֶץ:

(מצה) Hernach nimmt er die mittlste halbe מצה in der סדר=Schüssel, bricht
auch nichts davon ab, sondern er sagt diese ברכה, dann bricht er von der obersten
und mittlsten מצה je ein Stück ab, und uachdem er von beiden ein Stück (angelehnt)
gegessen hat, gibt er auch jedem seiner Hausleute von beiden.

ברוך געפריען seist du,
Ewiger! unserer Gott! Herr
der Welt! der du uns durch
deine Gebote geheiliget und
uns befohlen hast, ungesäu-
erte Kuchen zu essen.

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ
מִקְדָּהֶעוֹלָם. אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ
בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל אֲכִילַת
מִצָּה:

(מרור) Man nimmt ein Stück bitteres Kraut, tunkt es ein in חרוסת, schüt-
telt das חרוסת davon ab und sagt dieses: (Dieses wird unangelehnt gegessen.)

ברוך געפריען seist du,
Ewieger! unser Gott! Be-
herrscher der Welt! der du
uns durch deine Gebote ge-
heiliget und uns befohlen
hast, bittere Kräuter zu essen.

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ
מִקְדָּהֶעוֹלָם. אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ
בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל אֲכִילַת
מָרֹר:

(בורך) Der Hausherr bricht ein Stück von der untersten מצה ab, isst es mit einem Stück מרור, gibt auch jedem der Tischgesellschaft davon, und bevor e gegessen wird, sagt man dieses:

זכר So war der Gebrauch des Hillel zur Zeit, als noch der heilige Tempel bestand; er umwickelte nämlich ungesäuerten Kuchen mit bittern Kräutern und aß beides zusammen, um den Ausdruck der heiligen Schrift zu erfüllen: Mit ungesäuertem Kuchen und bittern Kräutern sollen sie es essen.

זְכוֹר לְמִקְדָּשׁ כְּהִלֵּל :
בֵּן עֲשֵׂה הִלֵּל בְּזִמְנֵי שְׁבִית
הַמִּקְדָּשׁ קַיָּם. הִיָּה בּוֹרֵךְ
(פֶּסַח) מִצָּה וּמְרֹר וְאוֹכֵל
בְּיַחַד. לְקַיֵּם מָה שֶׁנֶּאֱמַר
עַל מִצּוֹת וּמְרֹרִים
יֵאָכְלֵהוּ :

(שִׁלְחַן עֹרֵךְ) Hernach wird das Nachtmahl gegessen.

Der Gebrauch ist, vor dem Nachtmahl ein gekochtes Ei zu essen.

(צִפּוֹן) Der Hausherr nimmt ein Stück אפיקומן, und nachdem er es gegessen, gibt er auch jedem von den Hausleuten ein Stück.

(בִּרְךְ) Man schenkt den dritten Becher ein, und betet das Tischgebet.

Wenn von drei erwachsenen Mannspersonen das Tischgebet gebetet wird, sagt der Vorbeter:

רְבוֹתַי! Wir wollen beten.

Darauf sagen die am Tische Sitzenden.

יְהִי שֵׁם יְיָ מְבָרָךְ מְעַתָּה וְעַד עוֹלָם :

Dann sagt der Vorbeter dieses.

נְבָרָךְ שְׂאֵבְלָנוּ מִשְׁלוֹ :

Darauf wird von den Mitbetenden dieses gesagt.

בְּרוּךְ שְׂאֵבְלָנוּ מִשְׁלוֹ וּבְטוֹבוֹ חַיֵּינוּ :

Der Vorbeter wiederholt es.

בְּרוּךְ שְׂאֵבְלָנוּ מִשְׁלוֹ וּבְטוֹבוֹ חַיֵּינוּ :

Haben aber Zehn oder mehrere beisammen gegessen, sagt der Vorbeter dieses.

בָּרוּךְ אֱלֹהֵינוּ שְׂאֵבְלָנוּ מִשְׁלוֹ :

Darauf wird von den Mitbetenden dieses gesagt.

בָּרוּךְ אֱלֹהֵינוּ שְׂאֵבְלָנוּ מִשְׁלוֹ וּבְטוּבוֹ חַיֵּינוּ :

Der Vorbeter wiederholt es.

בָּרוּךְ אֱלֹהֵינוּ שְׂאֵבְלָנוּ מִשְׁלוֹ וּבְטוּבוֹ חַיֵּינוּ :

Wer allein das Tischgebet verrichtet, sagt dieses nicht.

בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ :

Gepriesen seist du, Ewiger! unser Gott! Herr der Welt! du speisest die ganze Welt in deiner Güte; mit Milde, Gnade und Barmherzigkeit gibst du Unterhalt jedem Fleische, denn ewig währet deine Guld; durch diese Allgüte hat es uns noch nie an Speise gemangelt, und du wirfst sie uns nie mangeln lassen in Ewigkeit; um deines erhabenen Namens Willen speisest und ernährest du Alle, bist allgütig gegen Alle, bereitest Nahrung allen erschaffenen Wesen. Gepriesen seist du, Ewiger, du Allernährer!

גוּדָה Wir danken dir, Ewiger! unser Gott! daß du unseru Voreltern ein vorzügliches, anmuthiges und ausgedehntes Land gegeben, daß du uns, Ewiger,

בָּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ
מִקֵּד הָעוֹלָם הַזֶּה אֶת
הָעוֹלָם כִּדּוֹ בְּטוּבוֹ בְּחֵן
בְּחָסֵד וּבְרַחֲמִים הוּא--
נֹתֵן לָחֶם לְכָל--בָּשָׂר
כִּי לְעוֹלָם חָסֵדוֹ: וּבְטוּבוֹ
הַגָּדוֹל תָּמִיד לֹא--חָסַר
לָנוּ וְאֵל יַחְסַר לָנוּ מְזוּן
לְעוֹלָם וָעֶד: בְּעֵבֹר שְׁמוֹ
הַגָּדוֹל כִּי הוּא זֶן וּמַפְרִיֵם
לְכָל וּמַטִּיב לְכָל וּמַכִּין
מְזוּן לְכָל--בְּרִיּוֹתָיו אֲשֶׁר
בָּרָא. בָּרוּךְ אַתָּה יי הַזֶּן
אֶת הַכֹּל:

גוּדָה קָדְי אֱלֹהֵינוּ עַל שֶׁהִנְחַלְתָּ
לְאַבוֹתֵינוּ אֶרֶץ חֶמְדָּה טוֹבָה
וּרְחֵבָה וְעַל שֶׁהוֹצֵאתָנוּ יי אֱלֹהֵינוּ

unser Gott! aus dem Lande Mizrajim herausgeführt, und aus dem Hause der Sklaverei erlöst, daß du deinen Bund an unserem Körper bezeichnest, uns deine Gesetze gelehrt, deine Gebote mitgetheilt, daß du uns mit Leben, Gunst und Liebe begnadigt hast, wie auch für die Speise, mit welcher du uns ernährst und erhältst, täglich zu jeder Zeit und Stunde.

Ewiger, unser Gott! für alles dieses danken wir dir und preisen dich, dein Name werde unaufhörlich durch den Mund jedes vernünftigen Wesens hochgepriesen von nun an und in Ewigkeit, wie vorgeschrieben ist: „Wenn du nun gegessen und dich gesättigt haben wirst, so sollst dem Ewigen, deinem Gotte, danken, für das vortreffliche Land, das er dir gegeben.“ Gepriesen seist du, Ewiger! für das Land und für die Nahrung.

רחם Erbarme dich, Ewiger! unser Gott! über dein Volk Zisrael, über deine Stadt Jeruschalajim, über Zion, die Wohnung deiner Herrlichkeit, über das Reich des Hauses David's, deines Gesalbten, und über deinen heiligen und großen Tempel, der deinen Namen führt. Unser Gott! unser Vater!

מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם וּמִבְּתוּמֵי
עֲבָדִים וְעַד בְּרִיתְךָ שְׁחַתְמָתָךְ
בְּבִשְׁרֵנוּ וְעַל תּוֹרָתְךָ שְׁלַמְדָתֵנוּ
וְעַד חֻמֵּיךָ שֶׁהוֹדַעְתָּנוּ וְעַד חַיִּים
חֵן וְחֶסֶד שֶׁחֻנַּנְתָּנוּ וְעַד אֲכִילַת
מִזֵּוֹן שֶׁאַתָּה זָן וּמְפָרְנִים אוֹתָנוּ
תָּמִיד בְּכָל-יּוֹם וּבְכָל-עֵת וּבְכָל-
שָׁעָה:

וְעַל הַכֹּל יי אֱלֹהֵינוּ
אֲנִיחָנוּ מוֹדִים לְךָ
וּמְבָרְכִים אוֹתְךָ יתְבַרְךָ
שְׁמֶךָ בְּפִי כָל-חַי תָּמִיד
לְעוֹלָם וָעֶד: כִּכְתוּב
וְאֲכַלְתָּ וּשְׂבַעְתָּ וּבִרְכַתָּ
אֶת-יי אֱלֹהֶיךָ עַל-הָאָרֶץ
הַטּוֹבָה אֲשֶׁר נָתַן לְךָ.
בְּרוּךְ אַתָּה יי עַד הָאָרֶץ
וְעַל הַמִּזֵּוֹן:

רחם יי אֱלֹהֵינוּ עַל-יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ
וְעַל יְרוּשָׁלַיִם עִירְךָ וְעַל צִיּוֹן
מִשְׁכַּן כְּבוֹדְךָ וְעַל מְלָכוֹת בַּיִת
דָּוִד מְשִׁיחֶךָ וְעַל הַבַּיִת הַגָּדוֹל
וְהַקָּדוֹשׁ שֶׁנִּבְרָא שְׁמֶךָ עָלָיו:
אֲרַחֲנוּ אֲבִינוּ רַעֲנוּ זִוְגֵנוּ פִּרְנָסֵנוּ
וּכְלָלָנוּ וְהַרְוִיחֵנוּ וְהַרְנוּח-לָנוּ יי

weide uns, speise, ernähre, erhalte und ermuthige uns, befreie uns bald, Ewiger, unser Gott! von all' unserer Noth. Laß uns nicht abhängen von den Gaben der Menschen, die nur Fleisch und Blut sind! auch nicht von ihrem Darlehen, sondern von deiner vollen stets offenen, heiligen und unbegrenzten Hand, daß wir nicht beschämt und nicht zu Schanden werden in Ewigkeit.

Am Sabbath wird dieses gesagt.

רצה Ewiger! unser Gott! es sei dir wohlgefällig, uns zu beseligen durch deine Gebote und durch das Gebot des siebenten Tages, des heutigen, heiligen und großen Ruhetages; denn dieser Tag ist groß und heilig vor dir, daß wir ihn feiern und mit Ruhe begehen, nach der Vorschrift deines Willens in Liebe. Ja, ruhig laß ihn uns vollbringen, Ewiger! unser Gott! daß keine Noth, keine Trauer und kein Seufzen unsere Ruhe störe! Laß uns, Ewiger! unser Gott! den Trost deiner Stadt Zion erblicken, die Wiederaufbauung deiner heiligen Stadt Jeruschalajim erleben denn du bist Herr des Heils, Herr des Trostes!

אלהינו Unser Gott und Gott unserer Väter! laß aufsteigen und anlangen, ausersuchen und wohlgefällig, erhört und der Erinnerung würdig sein vor dir, das Andenken und die Fürsorge für uns; das Andenken unserer Urväter, das Andenken des Gesalbten, Sohn David's deines Knechtes, das Andenken Jeruschalajim's deiner heiligen Stadt, und das Andenken deines ganzen Volkes, des Hauses Israhel; daß es Befreiung, Heil, Gnust, Gnade, Barmherzigkeit, Leben und Frieden erwirke an diesem Feste des

אלהינו מהרה מכל צרותינו ונא
אל-תצריכנו יי אלהינו לא לידי
מתנת בשר ודם ולא לידי
הלנאתם כי אם לידך המלאכה
הפתוחה הקדושה והרחבה
שלא נבוש ולא נכלם לעולם
ועד:

רצה והחליצנו יי אלהינו במצותיך
ובמצות יום השביעי השבת הגדול
והקדוש הזה כי יום זה גדול וקדוש
הוא לפניך לשבת-בו ולנוח בו באהבה
במצות רצונך. ברצונך הניח לנו יי
אלהינו שלא תהא צרה ויגון ואנחה
ביום מנוחתנו והראנו יי אלהינו
בנחמת ציון עירך ובבנין ירושלים עיר
קדשך כי אתה הוא בעל הישועות
ובעל הנחמות:

אלהינו ואלהי אבותינו
יעלה ויבא ויגיע ויראה וירצה
וישמע ויפקד ויזכר וזכרוננו
ופקדוננו וזכרון אבותינו.
וזכרון משיח בן דוד עבדך.
וזכרון ירושלים עיר קדשך
וזכרון כל-עמך בית ישראל
קפניך לפלטה לשובה לחן
ולחסד ולרחמים לחיים

ungesäuerten Brodes. O Ewiger, unser Gott! gedenke unser zum Besten, erinnere dich unser zum Segen, und verleihe uns Lebensglück. Durch die Verheißung des Heils und der Erbarmung, schone und begnadige uns, und nimm dich unserer liebevoll an. O stehe uns bei, denn zu dir schauen unsere Blicke auf; du bist allmächtig, huldreich und erbarmungsvoll.

Erbaue bald und in unsern Tagen Jeruschalajim, die heilige Stadt. Gepriesen seist du Ewiger! du erbauest einst Jeruschalajim durch deine Barmherzigkeit. Amen.

Gepriesen seist du, Ewiger, unser Gott! Weltherrscher, Allmächtiger, unser Vater und Herr! du bist unser Beschützer, unser Schöpfer, unser Erlöser, unser Bildner, unser Heiliger, der Heilige Jakob's, unser Hirt, der Hirt Jisrael's, wohlthätiger und allgütiger König, der du uns tagtäglich Güte erzeigt hast, erzeigst und erzeigen wirst. Wohlthaten vergolten hast, täglich vergiltst und vergelten wirst, daß wir Gunst, Gnade, Erbarmen, Befreiung und Rettung, Glück, Segen und Heil, Trost, Speise und Nahrung stets genießen; so laß uns Liebe, Leben und Frieden, jedes Gut und jede Glückseligkeit nie ermangeln. Der Allbarmherzige wird über uns regieren bis in Ewigkeit. Der Allbarmherzige sei gebenedeiet im Himmel und auf Erden. Der Allbarmherzige

וְלִשְׁלוֹם בְּיוֹם חַג הַמִּצּוֹת הַזֶּה.
זְכַרְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה.
וּפְקַדְנוּ בּוֹ לְבִרְכָה. וְהוֹשִׁיעֵנו
בּוֹ לְחַיִּים, וּבְדַבַּר יְשׁוּעָה
וּרְחָמִים חַוִּים וְחַנּוּן וְרַחֵם
עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנו כִּי אֵלֶיךָ
עֵינֵינוּ כִּי אֵל חַנּוּן וְרַחֵם אֶתְּהָ:

וּבְנֵה יְרוּשָׁלַיִם עִיר
הַקֹּדֶשׁ בְּמַהֲרָה בְּיָמֵינוּ:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ בּוֹנֵה
בְּרַחֲמָיו יְרוּשָׁלַיִם אָמֵן:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ
הָעוֹלָם הָאֵל אֲבִינוּ מֶלְכֵנו
אֲדִירָנוּ בּוֹרְאָנוּ גֹאֲלָנוּ יוֹצֵרָנוּ
קְדוֹשָׁנוּ קְדוֹשׁ יַעֲקֹב רוֹעֵנו
רוֹעֵה יִשְׂרָאֵל הַמֶּלֶךְ הַטּוֹב
וְהַמְּטִיב לְכָל שְׂבָבֵי יוֹם וַיּוֹם
הוּא הַטִּיב הוּא מְטִיב הוּא
יִטִּיב לָנוּ: הוּא גֹמְלָנוּ הוּא
גּוֹמְלָנוּ הוּא יְגַמְלָנוּ לְעַד לְחַן
לְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים וּלְרוּחַ הַצְּלָה
וְהַצְּלָחָה בְּרַכָּה וַיְשׁוּעָה נְחֻמָּה
פְּרִנְסָה וּכְלִפְלָה וּרְחָמִים
וְחַיִּים וְשְׁלוֹם וְכָל־טוֹב וּמְכַל
טוֹב אֵל יַחֲסֵדְנוּ: הֲרַחֲמֵן הוּא
יִמְלֹךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד:
הֲרַחֲמֵן הוּא יִתְבָּרַךְ בְּשָׁמַיִם
וּבָאָרֶץ: הֲרַחֲמֵן הוּא יִשְׁתַּבַּח

sei gelobt von Geschlecht zu Geschlecht, er werde durch uns verherrlicht auf ewig und immerdar, und hochgepriesen durch uns in Ewigkeit und in allen Welten. Der Allbarmherzige ernähre uns ehrenhaft. Der Allbarmherzige vernichte jedes harte Verhängnis und führe uns aufrecht in unser Land. Der Allbarmherzige schicke seine Segensfülle in dieses Haus und auf diesen Tisch, an welchem wir uns gesättiget haben. Der Allbarmherzige schicke uns den Propheten Eljahu ehrenvollen Andenkens, dass er uns verkünde heilvolle und trostreiche Botschaft. Der Allbarmherzige segne meinen Vater, Führer und Familienhaupt, und meine Mutter, Erzieherin und Leiterin dieses Hauses, sie, ihre Familie und ihre Nachkommen und Alles, was ihnen angehört, wie auch uns und was uns angehört, mit dem Segen, mit welchem er unsere Voreltern Abraham, Sijchaf und Jakob gesegnet, nämlich in Allem, durch Alles und mit Allem; so sei auch unser Segen, allesammt, vollkommen, und sagt darauf: Amen!

Im Himmel werde über sie und über uns Glückseligkeit verhängt, dass unser der Friede sei immerwährend, dass wir Segen von Gott und den Tugendlohn vom Herrn

לְדֹר דְּדוֹרִים וְיִתְפָּאֵר בְּנוֹ לְנֶצַח
נִצְחִים וְיִתְהַדָּר בְּנוֹ לְעַד
וְלְעוֹלָמֵי עוֹלָמִים: הֲרַחֲמֵן הוּא
יִפְרֶנְסֵנוּ בְּכָבוֹד: הֲרַחֲמֵן הוּא
יִשְׁבֹּר עֲלֵנוּ מֵעַל צוֹאֲרֵנוּ
וְהוּא יוֹלִיכֵנוּ קוֹמְמִיּוֹת
לְאַרְצֵנוּ: הֲרַחֲמֵן הוּא יִשְׁלַח
לָנוּ בְּרָכָה מְרֻבָּה בְּבֵית הַזֶּה
וְעַל שֻׁלְחָן זֶה שְׂאֵכְלֵנוּ עֲלֵיו:
הֲרַחֲמֵן הוּא יִשְׁלַח לָנוּ אֶת
אֱלֹהֵי הַנְּבִיא זְכוּר לְטוֹב
וְיִבְשֹׁר-לָנוּ בְּשׁוֹרוֹת טוֹבוֹת
יִשׁוּעוֹת וְנִחְמוֹת: הֲרַחֲמֵן הוּא
יְבָרֵךְ אֶת (אָבִי מוֹרִי) בְּעַל
הַבַּיִת הַזֶּה וְאֶת (אִמִּי מוֹרְתִי)
בְּעֵלֶת הַבַּיִת הַזֶּה. אוֹתָם וְאֶת
בֵּיתָם וְאֶת זֶרְעָם וְאֶת כָּל אֲשֶׁר
לָהֶם אוֹתָנוּ וְאֶת כָּל אֲשֶׁר לָנוּ
כִּמוֹ שֶׁנִּתְבָּרְכוּ אֲבוֹתֵינוּ
אֲבִרְהָם יִצְחָק וְיַעֲקֹב בְּכָל
מְכַל כָּל כֵּן יְבָרֵךְ אוֹתָנוּ כְּלָנוּ
יַחַד בְּבְרָכָה שְׁלֵמָה וְנֹאמֵר
אָמֵן:

בְּמָרוֹם יִלְמְדוּ עֲלֵיהֶם
וְעַל יָנוּ זְכוֹת שְׁתֵּיהֶי
לְמִשְׁמֶרֶת שְׁלוֹם וְנִשְׂא
בְּרָכָה מֵאֵת יי וְצַדִּיקָה
מֵאֵלֵהּ יִשְׁעֵנוּ. וְנִמְצָא חַן

des Heils erlangen, und Gunst und Wohlgedeihen finden in Gottes und der Menschen Augen.

Der Allbarmherzige laß' unser Erbtheil sein den Tag, der ganz Ruhe und Stille ist im ewigen Leben.

Der Allbarmherzige laß' unser Erbtheil sein den Tag, der ganz Glückseligkeit ist.

Der Allbarmherzige mache uns würdig der Tage des Erlösers und der zukünftigen Glückseligkeit. Er, der das Heil seines Königs vergrößert, und seinem Gesalbten David und seinen Nachkommen Gnade erzeigt bis in Ewigkeit, er, der Eintracht im Himmel erhält, beglücke uns und sein ganzes Haus Israel mit Frieden; und laßt uns darauf sagen: Amen!

Berehret Gott, ihr, seine Heiligen! denn seine Verehrer leiden keinen Mangel. Junge Löwen darben, hungern, aber Gottes Verehrern fehlt kein Gut. Danket dem Herrn, denn er ist gütig! ewig währt seine Guld. Allmitde öffnest du deine Hand und sättigest alles Lebende mit Wohlthun. Heil dem Manne, der Gott vertraut, dessen Vertrauter Gott geworden. Ich war ein Jüngling, ward ein Greis, und noch nie sah ich den Redlichen darben, und seinen Samen gehen nach Brod. Der Herr verleihet seinem Volke Sieg, der Herr beglückt sein Volk mit seligem Frieden.

Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt! der du die Frucht des Weinstockes erschaffen.

וְשָׂכַל טוֹב בְּעֵינֵי אֱלֹהִים
וְאָרָם :

Sabbath wird dieses gesagt.

הַרְחֵמֶן הוּא יְנַחֵלְנוּ לְיוֹם שְׂכָלוֹ
שֶׁבֶת וּמְנוּחָה לַחַיֵּי הָעוֹלָמִים :

הַרְחֵמֶן הוּא יְנַחֵלְנוּ
יוֹם שְׂכָלוֹ טוֹב :

יום שְׂכָלוֹ אַרוּךְ יוֹם שְׂרָצָדִיקִים יוֹשְׁבִים וְעַמְרוּתֵיהֶם בְּרֵאשִׁיהֶם וְנִגְהִיִּם מִזֵּי הַשְּׂכִינָה :

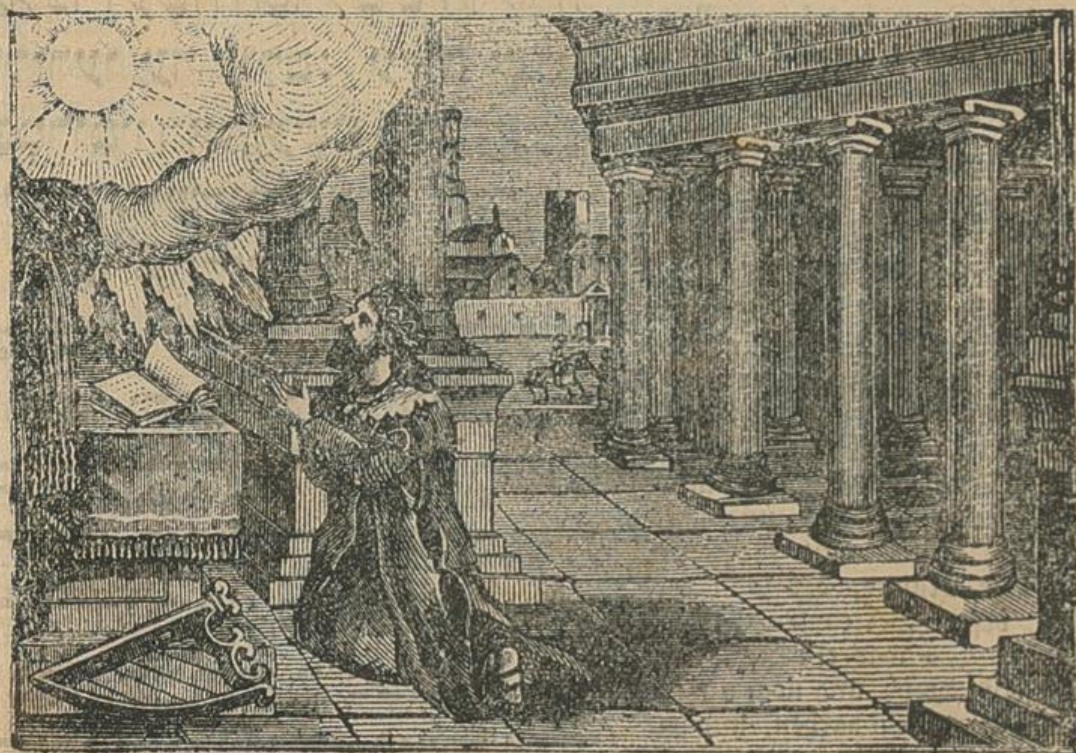
הַרְחֵמֶן הוּא יוֹנְנוּ לְיָמֹת הַמְּשִׁיחִים
וְדַחֵי הָעוֹלָם הַבָּא מְגִדֵּל יְשׁוּעוֹת
מִכְּבוֹ וְעֵשָׂה חֶסֶד רַמְשִׁיחוּ לְדָוִד
וְדַזְרְעוּ עַד עוֹקְרָם : עֵשָׂה שְׁרוּם
בְּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שְׁלוֹם עָלֵינוּ
וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל וְאָמְרוּ אָמֵן :

יִרְאוּ אֶת-יְיָ קְדוֹשֵׁי כִי-אֵין
מַחְסוֹר לִירְאָיו כַּפִּירִים רָשׁוּ
וְדַעְבוּ וְדַרְשׁוּ יְיָ לֹא יַחְסְרוּ כָּל-
טוֹב : הוֹדוּ לַיְיָ כִי-טוֹב כִּי לְעוֹלָם
חֶסֶדוֹ : פִּוְתַח אֶת-יְדֵיךָ וּמִשְׁבִּיעַ
כָּל-חַי רַצּוֹן : בְּרוּךְ הַגֹּבֵר אֲשֶׁר
יִבְטַח בְּיָי וְהָיָה יְיָ מִבְּטַחוֹ : גַּעַר
הַיִּתִּי גַם זָקַנְתִּי וְדָא רְאִיתִי צַדִּיק
גָּעֵזָב וְזָרְעוּ מִבְּקֶשׁ לָחֶם : יְיָ עוֹז
לְעַמּוֹ יִתֵּן יְיָ יְבָרֵךְ אֶת עַמּוֹ בְּשְׁלוֹם :
בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מִלְּךָ
הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְרֵי הַגֶּזֶז :

Man lehnt sich auf die linke Seite und trinkt den dritten Becher.

שפך Schütte deinen Grimm über die Völker aus, die dich nicht kennen; über die Reiche, die deinen Namen nicht anrufen; sie haben Jakob verdorben und seine Wohnungen vernichtet; schütte deinen Zorn über sie aus; dein brennender Grimm treffe sie! verfolge mit Wuth und vertilge sie, daß unter Gottes Himmel sie nicht mehr zu finden seien.

שִׁפֹךְ חֶמְתְּךָ אֶל-הַגּוֹיִם
אֲשֶׁר לֹא יָדְעוּךָ וְעַד--
מִמְּלָכוֹת אֲשֶׁר בְּשִׁמְךָ
דֹּאֲ-קָרְאוּ: כִּי אָכַל-אֶת-
יַעֲקֹב וְאֶת-גְּוֵהוּ הַשָּׁמַיִם:
שִׁפֹךְ-עֲלֵיהֶם וְעַמְּךָ וַחֲרוֹן
אִפְךָ יִשִּׁיגֵם: תִּרְדָּף בְּאֶרֶץ
וּתְשַׁמְדֵם מִתַּחַת שָׁמַיִי:



(David betete zu Gott.)

(הַלֵּל, נִרְצָה) Hier, zur Fortsetzung des Hallel, wird der vierte Becher einge-
schenkt.

לא Nicht uns, o Herr! nicht uns
verherrliche, sondern deinen Na-
men; um deiner Güte und deiner

לֹא לָנוּ יי לא לָנוּ כִּי לְשִׁמְךָ תִּתֵּן
בְּבוֹד עַל חַסְדְּךָ עַל אֲמִתְּךָ: לְמָה

Wahrheit Willen. Warum sollen die Heiden sprechen: Wo ist denn nun ihr Gott? ist doch unser Gott im Himmel, kann Alles schaffen was er will. Jene Götzen aber von Gold und Silber sind der Menschenhände Werk; sie haben Mäuler, reden nicht, haben Augen, sehen nicht, haben Ohren, hören nicht, riechen nicht mit ihrer Nase, ihre Hände greifen nicht, ihre Füße gehen nicht, sie reden nicht mit ihrer Kehle. Einst werden ihre Meister so wie sie, alle die auf sie vertrauen. — Vertraue dem Ewigen, Israel! Er ist dein Helfer und Schild! Vertraue dem Ewigen Aharon's Haus! Er ist dein Helfer, dein Schild! Vertrauet de Ewigen, ihr Gottesverehrer! Er ist ener Helfer und Schild!

” Der Ewige denket segnend unser, er segnet Israel's Haus, er segnet Aharon's Haus, er segnet die Verehrer Gottes klein und groß. Der Ewige wird euch Ueberfluß verleihen, euch und euern Kindern. Ihr seid gesegnet von Gott, dem Schöpfer des Himmels und der Erde. Der Himmel ist des Ewigen Himmel, die Erde gab er Menschenkindern. Jene Todten preisen nicht den Ewigen, wohl alle jene nicht, die zur Hölle fahren. Wir aber prei-

יאמרו הגוים איה נא אלהיהם :
וארתינו בשמים כל אשר חספ
עשה: עצביהם כסף וזהב מעשה
ידי אדם: פה להם ולא ידברו
עינים קהם ולא יראו: אזנים קהם
ולא ישמעו אף להם ודא יריחון:
ידיהם ודא ימישון רגליהם ודא
יהלכו. לא יהגו בגרונם: כמוהם
יהיו עשיהם כל אשר בטח בהם:
ישרא בטח ביי עזרם ומגנם הוא:
בית אהרן בטחו ביי עזרם ומגנם
הוא: יראי יי בטחו ביי עזרם
ומגנם הוא:

” זכרנו יברך יברך את
בית ישראל יברך את בית
אהרן. יברך יראי יי
הקטנים עם הגדולים:
יסתיי עליכם עליכם ועל
בניכם: ברוכים אתם ליי
עשה שמים וארץ:
השמים שמים ליי והארץ
נתן לבני אדם. לא
המתים יהלכו יהולא כל
ידי דומיה: ואנתנו נברך

sen den Ewigen von nun an
bis in Ewigkeit, Hallelujah!

אהבתי Erfreut bin ich, denn der
Ewige hat meine Stimme, er hat
mein Flehen erhört, sein Ohr hat
er mir zugeneigt! das rufe ich
laut, so lange ich lebe. Mögen mich
umfangen des Todes Bande, mich
ergreifen der Hölle Schrecken, mag
mich Angst und Jammer treffen,
den Namen Gottes ruf ich an:
Ach Herr! errette meine Seele!
Allgnädig ist der Herr und allgüt-
tig, erbarmungsvoll ist unser Gott!
Die Arglosen beschützt der Herr!
Elend war ich, und er half mir.
Kehre, Seele! nun in deine Ruhe
ein! der Ewige will dir wo l thun.
Bewahrt hast du vom Tode meine
Seele, mein Auge von Thränen,
meinen Fuß vom Sturz. So
werde ich ferner wardeln vor dem
Ewigen unter den Lebendigen auf
Erden. Hatte ich wohl Vertrauen,
als ich sprach: Ich leide sehr?
Ich sagte es einst in meiner Ueber-
eilung — da tritt jeder Mensch.

מה Wie soll ich nun dem Herrn
erwidern alle Wohlthat, die er mir
erzeugt? Den Kelch des Heils will
ich ergreifen und den Namen des
Herrn verkünden. Was ich dem
Ewigen gelobet, will ich erfüllen,
erfüllen in Gegenwart seines gan-
zen Volkes! Schwer fällt in Gottes
Augen seiner Frommen früher
Tod, darum flehte ich: Ach Ewi-
ger! bin ich doch dein Knecht —
bin ich doch dein treuer Knecht,
Sohn deiner Magd! da löstest du
auch meine Fesseln. Dir bringe ich
nun des Dankes Opfer dar, ver-
künde laut des Ewigen Namen.
Was ich gelobt dem Ewigen, will
ich erfüllen, erfüllen in Gegen-
wart seines ganzen Volkes, in den

יה מעתה ועד עולם
הללויה:

אהבתי כי ישמע יי את קולי
תחנוני: כי הטה אזנו לי וגימי
אקרא: אפפוני חבלי מות ומצרי
שאול מצאוני צרה ויגון אמצא:
ובשם יי אקרא אנא יי מדמה
נפשי: חנון יי וצדיק וארחיבו
מרחם: שמר פתאים יי דלותי ולי
יהושיע: שובי נפשי למנוחכי
כי יי גמל עליכי: כי חלצת נפשי
ממות את עיני מן המעה את רגלי
מדיחי: את הלך דפני יי בארצות
חיים האמנתי כי אדבר אני
עגיתי מאד: אני אמרתי בקפזי
קר האדם כזב:

מה אשוב ליי כל תגמולוהי
עלי: כוס ישועות אשא ובשם
יי אקרא: נדרי ליי אשלם
נגדה נא לכל עמו: יקר בעיני
יי המותה לחסידיו: אנא יי
כי אני עבדך אני עבדך בן
אמתך פתחת למוסרי: לך
אזבח זבח תודה ובשם יי
אקרא: נדרי ליי אשלם נגדה

Borchöfen des Gottestempels, in deiner Mitte, mein Jeruschalajim! Hallelujah!

ללו Lobt den Herrn, ihr Völker alle! preiset ihn, alle Nationen! denn seine Güte waltet über uns, und seine Treue in Ewigkeit, Hallelujah!

דודו Danket dem Herrn, denn er ist allgütig, ewig währet seine Huld!

Es sänge Israel: Ewig währet seine Huld!

Es sänge Aharons Haus: Ewig währet seine Huld:

Es singen die Verehrer Gottes: Ewig währet seine Huld!

כ In Angst rief ich die Gottheit an; der Gottheit Antwort schuf mir Raum. Der Herr ist mein, ich fürchte nichts; was kann der Mensch mir thun? Der Herr ist mein und stehet mir bei! ich werde Lust an Feinden schauen. Besser ist, dem Herrn vertrauen, als auf Menschen sich verlassen; besser ist, dem Herrn vertrauen, als auf Fürsten sich verlassen. Laßt alle S e i d e n mich umgeben, beim Ewigen! ich zerhaue sie! hier umgeben, dort umgeben — beim Ewigen ich zerhaue sie! Wie Bienen umschwärmen, wie Dornen Flammen unlobern — beim Ewigen! ich zerhaue sie! Wenn Alles zustürmt mich zu stürzen, der Ewige steht mir bei! er ist mein Steg, mein Saitenspiel, er ward mir zum Triumph!

בָּא לְכֹל עַמּוֹ: בְּחִצְרוֹת בַּיִת
יְיָ בְּתוֹכְכִי יְרוּשָׁלַיִם הַלְלוּיָהּ:
הִלְלוּ אֶת יְיָ כָּל גּוֹיִם שֶׁבְחוּהוּ
כָּל הָאֲמִיּוֹת: כִּי גָבַר עָלֵינוּ חֶסֶדוֹ
וְאַמֵּת יְיָ לְעוֹלָם הַלְלוּיָהּ:

הוֹדוּ לַיְיָ כִּי טוֹב
כִּי לְעוֹלָם חֶסֶדוֹ:

יֹאמְרוּ נָא יִשְׂרָאֵל
כִּי לְעוֹלָם חֶסֶדוֹ:

יֹאמְרוּ נָא בֵּית אֲדֵרָן
כִּי לְעוֹלָם חֶסֶדוֹ:

יֹאמְרוּ נָא יְרֵאֵי יְיָ
כִּי לְעוֹלָם חֶסֶדוֹ:

מִן־הַמִּצַּר קָרָאתִי יְהוָה עֲנֵנִי
בְּמִרְחַב־יָהּ: יְיָ לֹא אִירָא מַה־יַּעֲשֶׂה
דְּי אָדָם: יְיָ לִי בְּעִזְרִי וְאֲנִי אֶרְאֶה
בְּשִׁנְאֵי: טוֹב לְחַסוֹת בְּיָ מִבְּטַח
בְּאָדָם: טוֹב לְחַסוֹת בְּיָ מִבְּטַח
בְּגִדֵי־בַיִם: כָּל גּוֹיִם סָבְבוּנִי בְּשֵׁם
יְיָ כִּי אֲמִלֵּם: סְבוּנִי גַם סָבְבוּנִי
בְּשֵׁם־יְיָ כִּי אֲמִלֵּם: סְבוּנִי כְּדַבְרֵי־
הַיָּעֹבֵב כְּאִשׁ קוֹצִים בְּשֵׁם יְיָ כִּי
אֲמִלֵּם: דָּחָה דְחִיתַנִּי לְנַפְל וַיְיָ
עֲזָרְנִי: עֲזִי וְזַמְרַת יְהוָה נִיְהִי דְי

Freudenruf, Siegestied schallt in
Hütten der Tugend-Berehrer. Die
Rechte des Herrn erkämpft den
Sieg! die Rechte des Herrn — sie
ist erhaben! die Rechte des Herrn,
die den Sieg erkämpft. Nein! noch
sterbe ich nicht! ich lebe, erzähle die
Thaten der Gottheit. Züchtigen
will mich nur die Gottheit, sie
überläßt mich nicht dem Tode.
Deffnet mir der Tugend Pforten!
ich gehe hinein, und danke dem
Herrn. Hier ist zum Ewigen die
Pforte! Tugendhafte gehen da
hinein. Ich danke, daß du mich
gedemüthiget und wieder Hilfe
mir erzeigst. Der Stein, den Bau-
ende verworfen, er ist zum Eckstein
geworden. Das ist vom Herr ge-
schehen, wunderbar in unsern
Augen. Diesen Tag gab uns der
Herr, laßt uns ihn feiern mit
Wonnegefang!

לישועה: קול רנה וישועה
באה לי צדיקים ימין יי עשה חיל:
ימין יי רוממה ימין יי עשה חיל:
לא אמות כי אחיה ואספר מעשי
זה: יסר יסרני יה ולמות לא
לא נתנני: פתחו לי שערי צדק
אבא גם אודה יה: זה השער
לוי צדיקים יבאו בו: אודך כי
עניתני ותהי לי לישועה: אודך
אבן מאסו הבונים היתה לראש
פנה: אכן מאת יי היתה זאת היא
נפלאת בעינינו: סאת זה היום
עשה יי נגילה ונשמחה בו: זה

○ Ewiger! o steh' uns bei!

אנא יי הושיעה נא:

○ Ewiger! o steh' uns bei!

אנא יי הושיעה נא:

○ Ewiger! o beglücke!

אנא יי הצליחה נא:

○ Ewiger! o beglücke!

אנא יי הצליחה נא:

ברוך Willkommen im Namen
des Herrn! Wir, aus dem Tem-
pel des Herrn, wir segnen euch!
Allmächtig ist der Ewige, der uns
den Tag erscheinen läßt, bekränzt
das Opferthier mit Myrthen, führt
es bis zu den Hörnern des Al-
tars! Mein Gott bist du! dir will
ich danken, dich mein Herr, dich
will ich erheben. Danket dem
Herrn, denn er ist allgütig! ewig

ברוך הבא בשם יי ברכנוכם
מבית יי: ברוך אל יי ויאר לנו
אסרו חג בעבתים עד קרנות
המזבח: אל אלי אתה ואודך
אלהי ארוממך: אלי הודו ליי
כי טוב כי לעולם חסדו: הודו

stützest die Sinkenden, richtest die Gebeugten auf! — dir allein danken wir. Wäre unser Mund in Dankliedern unerschöpflich, wie das Weltmeer; könnte unserer Zunge Gefänge so laut ertönen, wie das Brausen seiner Wogen; könnten unsere Lippen das Lob verbreiten, so weit das Firmament reicht; wären unsere Augen leuchtend, wie Sonne und Mond; wären unsere Hände so hoch aufgehoben, wie Adlerflug gegen Himmel, und unsere Füße schneller, als der Lauf der Rehe, so wären wir dennoch nicht so ausgerüstet, dir, Ewiger, unser und unserer Väter Gott! zu danken, und deinen Namen zu preisen für die zahllosen Wohlthaten, die du unsern Vätern und uns erzeigt hast. Du, Ewiger, unser Gott! hast uns aus Mizrajim erlöst, und aus dem Sklavenhause befreiet; in Hungersnoth hast du uns gespeiset, und uns mit Ueberfluß versehen; hast uns dem Schwerte entrissen, ließeſt uns der Pest entkommen und hast uns bösen und unheilbaren Krankheiten entzogen. So weit stand dein Erbarmen

לְךָ לְבַרְךָ אֲנַחְנוּ מוֹדִים.
 אֱלֹהֵינוּ מְלֵא שִׁירָה
 בָּיָם וּלְשׁוֹנֵנוּ רִנָּה כְּהַמּוֹן
 גִּדְיוֹ וּשְׁפָתוֹתֵינוּ שְׂבַח
 כְּמַרְחֲבֵי רִקְיעַ. וְעֵינֵינוּ
 מְאִירוֹת כְּשֶׁמֶשׁ וּכְיָרֵחַ.
 וַיְדִינוּ פְּרוֹשׁוֹת כְּנִשְׂרֵי
 שָׁמַיִם. וְרַגְלֵינוּ קָלוֹת
 כְּאַיְלוֹת: אִין אֲנַחְנוּ
 מִסְּפִיקִים לְהוֹדוֹת לְךָ יי
 אֱלֹהֵינוּ וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ.
 וּלְבַרְךָ אֶת־שִׁמְךָ. עַל־
 אַחַת מֵאַלְפֵי אֶלְפֵי
 אֱלֹפִים וְרַבֵּי רַבּוֹת
 פְּעָמִים הַטּוֹבוֹת שְׁעֵשִׂית
 עִם־אֲבוֹתֵינוּ וְעִמָּנוּ:
 מִמִּצְרַיִם גָּלַתָּנוּ יי אֱלֹהֵינוּ
 וּמִבֵּית עַבְדִּים פָּדִיתָנוּ.
 בָּרַעַב זָנַתָּנוּ. וּבְשֹׁבֵעַ
 כָּל־כָּל־תָּנוּ. מִחֶרֶב
 הִצַּלְתָּנוּ וּמִדְּבַר מַלְּטָתָנוּ
 וּמִחֲדָיִם רָעִים וּנְאֻמָּנִים
 הִקִּיתָנוּ: עַד־הִנֵּה עֲזָרוּנוּ
 רַחֲמֶיךָ. וְלֹא־עֲזָבוּנוּ

uns bei, noch hat deine Liebe uns nicht verlassen, und du Ewiger! unser Gott! wirfst uns auch nie verstoßen. Darum sollen auch alle Glieder, die du in uns zusammengefügt, und Geist und Seele, die du uns eingehaucht, und die Zunge, die du unserem Munde zugetheilt, sie alle sollen dich loben, benedeien, preisen, rühmen, erhöhen, verherrlichen, heiligen und deinem Namen, o König! huldigen. Ja, jeder Mund soll dir danken, jede Zunge du dir schwören, jedes Knie sich dir beugen, und jedes hohe Wesen nur dich anbeten, Eingeweide und Nieren deinem Namen lobsingen! so wie in der Schrift der Ausdruck lautet: „Es spreche jedes Glied an mir: wer gleicht dir? wer rettet so vor Uebermacht den Schwächern? den Bedrängten und Leidenden von seinem Bedrucker? wer ist dir ähnlich? wer gleicht dir? wer kommt dir nahe?“ Allmächtiger! Großer! Allgewaltiger! Furchtbarer! höchstes Wesen! Schöpfer der Himmels und der Erde! dich wollen wir loben, dich preisen, dich verherrlichen, und bene-

חֲסִדֶיךָ. וְאֵל־תַּשְׁשֵׁנוּ יי
אֱלֹהֵינוּ לְנִצָּחַת. עַל־כֵּן
אֲבָרִים שִׁפְלָגַת בָּנוּ. וְרוּחַ
וְנִשְׁמָה שֶׁנִּפְחַת בְּאַפֵּינוּ
וְלִשׁוֹן אֲשֶׁר שָׁמַת בְּפִינוּ
הֵן הֵם יוֹדוּ וְיִבְרְכוּ
וְיִשְׁבְּחוּ וְיִפְאֲרוּ וְיִרְוּמוּ
וְיַעֲרִיצוּ וְיִקְדִישׁוּ וְיִמְלִיכוּ
אֶת־שִׁמְךָ מֶלְכֵנוּ: כִּי כָל־
פֶּה לְךָ יוֹדֶה. וְכָל־לִשׁוֹן
לְךָ תִּשָּׁבַע וְכָל־בֶּרֶךְ לְךָ
תִּכְרַע וְכָל־קוֹמָה לְפָנֶיךָ
תִּשְׁתַּחֲוֶה. וְכָל־לֵבבוֹת
יִירְאוּךָ וְכָל־קָרֵב וְכָל־יֹתֵם
יִזְמְרוּ לְשִׁמְךָ. כִּדְבָר
שֶׁכָּתוּב כָּל־עֲצָמוֹתַי
תֹּאמְרָנָה יי מִי כָמוֹךָ.
מִצִּיד עָנִי מִחֹזֶק מִמֶּנּוּ
וְעָנִי וְאֲבִיוֹן מִגּוֹזְלוֹ: מִי
יִדְמֶה־לְךָ וּמִי יִשׁוּהֶ־לְךָ
וּמִי יַעֲרֶךְ־לְךָ. הֵאֱלֹהִים הַגְּדוֹל
הַגְּבוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֲלִיוֹן
קִנְיָ שָׁמַיִם וָאָרֶץ: נְהַלְלְךָ
וְנִשְׁבְּחֶךָ וְנִפְאֲרֶךָ וְנִבְרַךְ

deien deinen heiligen Namen,
wie David sang: Meine
Seele benedeie den Herrn,
und all' mein Inneres seinen
heiligen Namen!

האל Du bist allmächtig
durch die Fülle deiner All-
macht, groß durch die Herr-
lichkeit deines Namens; ewig
sieghaft und furchtbar durch
dein wunderbares Walten;
du, o König! der du den
höchsten, den erhabensten
Thron einnimmst.

שוכן Bewohner der Unend-
lichkeit, Allerhöchster und Hei-
ligster ist sein Name. Folget
dem Ausspruche: Frohlocket
ihr Gerechten im Ewigen!
der Preisgesang geziert den
Redlichen! Ja! der Redli-
chen Mund lobe dich! der
gerechten Worte preisen dich!
der Frommen Zunge erhebe
dich! der Heiligen Chor hul-
dige dir!

ובמקהלות In den Chören
der Myriaden deines Volkes
Israel werde dein Name in
jedem Zeitalter im Gesange
gepriesen; es ist ja die Pflicht
aller Geschöpfe, dir, Ewiger!
unser und unserer Väter
Gott! zu danken, dich zu lo-
ben, zu preisen, zu verherr-

את־שם קדְשְׁךָ. כְּאִמּוֹר.
קְדוּד. בְּרַכִּי נַפְשִׁי אֶת־יְיָ
וְכָל קִרְבֵי אֶת־שֵׁם קְדֹשׁוֹ:

הָאֵל בְּתַעֲצוּמוֹת עֲזָךְ.
הַגְּדוֹל בְּכְבוֹד שְׁמֵךְ.
הַגְּבוֹר לְנֹצַח וְהַנּוֹרָא
בְּנוֹרְאוֹתֶיךָ: הַמֶּלֶךְ
הַיּוֹשֵׁב עַל כִּסֵּא רָם
וְנִשְׂא:

שוכן עד מרום וקדוש
שמו. וכתוב רננו צדיקים
ביי לישרים נאזה תהלה:
בפי ישרים תתהלל.
ובדברי צדיקים תתברך.
ובלשון חסידים תתרום
ובקרוב קדשים תתקדש:
ובמקהלות רבות עמך
בית ישראל ברנה יתפאר
שמך מלפנו בכל־דור
ודור שכן חובת כל־
היצורים. לפניך ייאלהינו
ואלהי אבותינו להודות
להלל לשבח לפאר

sichen, zu erhöhen, dir zu huldigen, dich zu benedeeien, dich anzubeten und zu feiern, nach den Gesangweisen und Psalmen Davids, Sohn Bishai's, deines Knechtes und Gesalbten.

In Ewigkeit müsse dein Name gepriesen werden, unser König! allmächtiger, großer und heiliger Herrscher im Himmel und auf Erden! denn dir allein, Ewiger! unser und unserer Väter Gott! gebührt Lied und Preis, Lob und Gesang, Macht und Herrschaft, Sieg, Größe und Allmacht, Ruhm und Herrlichkeit, Heiligkeit und majestätische Würde, Benedeeiung und Dank, von nun an bis in Ewigkeit! Gepriesen seist du, Ewiger! Allmächtiger! König über alles Lob erhaben! des Dankes höchster Gegenstand! Urheber der Wunder! Gefeierter in Lobgesängen! Regent! Allmächtiger! Weltenhalter!

In der ersten Nacht wird dieses gesagt.

Es war um Mitternacht.
Welch staunenerregende Wunder wirktest du einst
in der Nacht.
Mit Anfang der Mitternachtswache dieser gefeierten Nacht.
Verliehen hast du den Sieg dem frommen Befeierten, als sich theilte die Nacht
Es war um Mitternacht.

לְרוֹמָם לְהַיָּדָר לְבָרְךָ
לְעֵלֶיךָ וּלְקַלְסֵם עַל כָּל־
דְּבָרֵי שִׁירֹת וְתַשְׁבְּחוֹת
יְהוָה בֶּן־יִשִׁי עַבְדְּךָ
מְשִׁיחֶךָ:

יִשְׁתַּבַּח שְׁמֶךָ לְעַד מְלַכְנוּ הָאֵל
הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ בַּשָּׁמַיִם
וּבָאָרֶץ. כִּי לָךְ נְאֻם יְיָ אֱרֹהֵינוּ
נֹאֲלֵהֵי אֲבוֹתֵינוּ שִׁיר וְשִׁבְחָה הַלֵּל
וְזִמְרָה עֹז וּמְמִשְׁלָה נִצַּח גְּדָדָה
וּגְבוּרָה תְּהִיָּה וְתִפְאַרֶת קִדְשָׁה
וּמְלָכוּת בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת מֵעַתָּה
וְעַד עוֹלָם: בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ
גָּדוֹל בַּתַּשְׁבְּחוֹת אֵל הַהוֹדָאוֹת
אֲדוֹן הַנִּפְלְאוֹת הַבוֹחֵר בְּשִׁירֵי
זִמְרָה מֶלֶךְ אֵל חַי הָעוֹלָמִים:

וּבְכֵן וַיְהִי בַּחֲצֵי הַלַּיְלָה:
אִז רֹב נַפְסִים הִפְלִאתָ בְּדִלְהָ:
בְּרֹאשׁ אֲשֶׁמֹרֶת זֶה הַקִּיקָה:
גַּר צִדֵק נִצַּחְתָּו בְּנִחְלָק רוֹ
לַיְלָה:

וַיְהִי בַּחֲצֵי שְׁמֵלָה:

Und nun feiert das Andenken
des Pefachopferfestes.

Die Sedomiten erzürnten
Gott; drob gingen sie in Flamm-
men auf zur Zeit des Pefach.
Vot ward von ihnen losge-
rissen, der (den Engeln) unge-
fäuerte Kuchen buck zur Zeit
des Pefach

Gereinigt hast du das Erd-
reich Moph's und Moph's;
als du es durchzogst zur
Zeit des Pefach.

Und nun feiert das Andenken
des Pefachopferfestes.

Jedes Erstgeborenen Haupt
hast du zerschmettert, o Herr!
in der Nachtwache
des Festes Pefach.

Aber d e i n e n erstgeborenen
Sohn überschrittest du, All-
mächtiger! durch das Blut-
zeichen vom Pefach.

Dies hielt den Verheerer zu-
rück, einzugehen in meine
Wohnungen am Pefach.

Und nun feiert das Andenken
des Pefachopferfestes.

Ueberliefert ward die wohl-
verwahrte Festung zur Feier-
zeit des Pefach.

Midjan's Niederlage wurde
angedeutet durch den Gersten-
kuchen von den Garben dar-
gebracht am Pefach.

Die Fürsten Pul's und Sud's
verloderten wie Opferflam-
mengluth am Pefach.

Und nun feiert das Andenken
des Pefachopferfestes.

Verweilen mußte der König
in Nob, bis heran genacht
die Zeit des Pefach.

וַאֲמַרְתֶּם זְבַח פֶּסַח :

זוֹעַמוּ סְדוּמִים וְלוֹהֲטוּ בְּאֵשׁ

בַּפֶּסַח :

חֶרֶץ לֹוט מֵהֶם וּמִצֹּת אָפֶה

פֶּסַח :

בִּקְיָן

טֹאטֹאת אֲדַמַּת מוֹף וְנוֹף

בַּפֶּסַח :

בְּעֵבְרָךְ

וַאֲמַרְתֶּם זְבַח פֶּסַח :

יְהִי רֹאשׁ כָּל אֹזֶן מְחַצֵּת בְּלִיל

פֶּסַח :

שְׁמוֹר

כְּבִיר עַל בֶּן בְּכוֹר פֶּסַחְתָּ בְּדָם

פֶּסַח :

לְבַלְתִּי תַת מִשְׁחִית לְבֹא

בַּפֶּסַח :

בַּפֶּתַחִי

וַאֲמַרְתֶּם זְבַח פֶּסַח :

מִסְנֵרַת סְנֵרָה בְּעִתּוֹתַי פֶּסַח :

נִשְׁמְדָה מִדִּין בְּצִלְלִיל שְׁעוֹרֵי

פֶּסַח

עוֹמֵר

שׁוֹרְפוֹ מִשְׁמַנֵּי פוֹל וְלוֹד בִּיקָד

פֶּסַח :

יְקוֹד

וַאֲמַרְתֶּם זְבַח פֶּסַח :

עוֹד הַיּוֹם בְּנוֹב לְעִמּוֹד עַד

פֶּסַח :

בְּעֵה עוֹנֵת

Jene unsichtbare Hand schrieb
den Untergang Babels zur
Zeit des Pessach.

Während die heilige Lampe
gebrannt, die Tafel gedeckt
war am Feste des Pessach.
Und nun feiert das Andenken
des Pessachopferfestes.

Jene Myrthe einte das Volk
zum dreilätigen Fasten zur
Zeit des Pessach.
Das Haupt des frevelhaften
Hauses hast du zerschellt am
fünfundzwanzig Ellen hohen Gerüste
am Pessach.

Einst trifft ein doppelter Un-
glücksfall die Bewohner von
Uz, zur Zeit des Pessach.
O daß deine Macht sich ver-
herrliche, deine Rechte sich
erhebe, wie zur Nacht der
feierlichen Weihe
des Festes Pessach.

Und nun feiert das Andenken
des Pessachopferfestes.

כִּס יָד כְּתִיבָה לְקַעֲקַע צוּל

בְּפֶסַח :

צָפָה הַצִּפִּית עֲרוּךְ הַשְּׁלֶחֶן

בְּפֶסַח :

וְאָמַרְתֶּם זְבַח פֶּסַח :

קָהַל בְּנֵי הַדָּסָה לְשֹׁדֵשׁ צוּם

בְּפֶסַח :

רֹאשׁ מִבֵּית רָשָׁע מְחַצֵּת בְּעֵין
חַמְשִׁים

בְּפֶסַח :

שְׁתֵּי אֲדָה רָגַע תָּבִיא לְעוֹצִית

בְּפֶסַח :

תָּעִיז יָדְךָ תָּרוּם יְמִינְךָ כְּלִיל

הַתְּקַדֵּשׁ חַג

פֶּסַח :

וְאָמַרְתֶּם זְבַח פֶּסַח :

כִּי לֹו נְאֻה. כִּי לֹו יֵאָה :

אָדִיר בְּמַלּוּכָה. בְּחֹר בְּהַלְכָה. גְּדוּדָיו יֹאמְרוּ לֹו. לָהּ וּלְהָ.
לָהּ כִּי לָהּ. לָהּ אַף לָהּ. לָהּ יֵי הַמְּמַלְכָה: כִּי דֹו נְאֻה.
כִּי לֹו יֵאָה: דָּגוּר בְּמַדְוָה הַדּוּר בְּהַקְּבָה. וְתִקְוֹ יֹאמְרוּ
דֹו. לָהּ וּלְהָ. לָהּ כִּי לָהּ. לָהּ אַף לָהּ. לָהּ יֵי הַמְּמַלְכָה: כִּי לֹו
נְאֻה. כִּי לֹו יֵאָה: זְכָאִי בְּמַלּוּכָה. חָסִין בְּהַקְּבָה. מַפְסְרֵיו
יֹאמְרוּ דֹו. לָהּ וּלְהָ. לָהּ כִּי לָהּ. לָהּ אַף לָהּ. לָהּ יֵי הַמְּמַלְכָה:
כִּי דֹו נְאֻה. כִּי לֹו יֵאָה: יְחִיד בְּמַלּוּכָה כְּבִיר בְּהַקְּבָה. קְמוּדָיו
יֹאמְרוּ דֹו. לָהּ וּלְהָ. לָהּ כִּי לָהּ. לָהּ אַף לָהּ. לָהּ יֵי הַמְּמַלְכָה:
כִּי דֹו נְאֻה. כִּי דֹו יֵאָה: מְרוּם בְּמַלּוּכָה. נוֹרָא בְּהַקְּבָה. סְבִיבֵיו

יֹאמְרוּ לוֹ. לֵךְ וּלְךָ. לֵךְ כִּי לֵךְ. לֵךְ אַף לֵךְ. לֵךְ יְיָ הַמַּמְלָכָה:
 כִּי לֹא נָאָה. כִּי לֹא יָאָה: עֲנִינוּ בְּמַלּוּכָה. פּוֹדֶה בְּהַקְּבָה. צַדִּיקוֹ
 יֹאמְרוּ לוֹ. לֵךְ וּלְךָ. לֵךְ כִּי לֵךְ. לֵךְ אַף לֵךְ. לֵךְ יְיָ הַמַּמְלָכָה:
 כִּי לֹא נָאָה. כִּי לֹא יָאָה: קָדוֹשׁ בְּמַלּוּכָה. רַחוּם בְּהַקְּבָה.
 שְׂנֵאָנֵינוּ יֹאמְרוּ לוֹ. לֵךְ וּלְךָ. לֵךְ כִּי לֵךְ. לֵךְ אַף לֵךְ. לֵךְ יְיָ
 הַמַּמְלָכָה: כִּי לֹא נָאָה. כִּי לֹא יָאָה: תִּמְקֶה בְּמַלּוּכָה. תּוֹמֵךְ
 בְּהַקְּבָה. תְּמִימֵינוּ יֹאמְרוּ לוֹ. לֵךְ וּלְךָ. לֵךְ כִּי לֵךְ. לֵךְ אַף לֵךְ
 לֵךְ יְיָ הַמַּמְלָכָה: כִּי לֹא נָאָה. כִּי לֹא יָאָה:

Das kommende Jahr
in Jerusalem.

ברוך געפriesen seist du, Ewiger!
unser Gott! Herr der Welt! der
du die Frucht des Weinstockes
schuffst.

Man lehnt sich auf die linke Seite, trinkt und sagt hernach diese ברכה.

ברוך געפriesen seist du, Ewiger!
unser Gott! Beherrscher der Welt!
für den Weinstock und für die
Frucht des Weinstockes, so wie für
alle lieblichen Gaben des Feldes,
und für jenes anmuthige, gute
und ausgedehnte Land, das du
wohlwollend unsern Voreltern zum
Erbtheil eingegeben, um von dessen
Früchten zu genießen und von
dessen Gute sich zu sättigen. O!
erbarme dich, Ewiger, unser Gott!
über uns und über dein Volk Is-
raël, über Jeruschalajim deine Re-
sidenz, über Zion die Wohnung
deiner Herrlichkeit über deinen
Opferaltar und über deinen Tem-
pel. O! Erbaue bald, in unsern
Tagen noch, Jeruschalajim deine
heilige Stadt, bringe uns zu ihr
wieder hin, um sich wieder ihrer
zu erfreuen und um dich daselbst
zu preisen in Heiligkeit und in
Reinheit; (Für Sabbath: Möge
es dir wohlgefällig sein, uns zu
beseeligen an diesem Sabbath),
und erfreue uns an diesem Fest-

לְשָׁנָה הַבָּאָה בִּירוּשָׁלַיִם:

בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ
הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְרֵי הַגֶּפֶן:

בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ
הָעוֹלָם עַל הַגֶּפֶן וְעַל פְּרֵי הַגֶּפֶן
וְעַל תְּנוּבַת הַשָּׂדֶה וְעַל אֶרֶץ
חֲמֻדָּה טוֹבָה וְרַחֲבָה שְׂרָצִית
וְהִנְחַלְתָּ לְאֲבוֹתֵינוּ לֶאֱכֹל מִפְּרִיָהּ
וּלְשִׁבּוֹעַ מִטּוֹבָהּ. רַחֵם יְיָ אֱלֹהֵינוּ
עַד יִשְׂרָאֵל עַמָּךְ. וְעַד יְרוּשָׁלַיִם
עִירֶךָ. וְעַל צִיּוֹן מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ.
וְעַד מִזְבִּיחֶךָ. וְעַל הַיְכָלֶךָ. וּבְנֵה
יְרוּשָׁלַיִם עִיר הַקֹּדֶשׁ בְּמַהֲרָה
בְּיָמֵינוּ וְהַעֲלֵנוּ לְתוֹכָהּ. וְשִׂמְחָנוּ
בְּבִנְיָנָהּ. וְנֹאכַל מִפְּרִיָהּ. וְנִשְׁבַּע
מִטּוֹבָהּ. וְנִבְרַכְךָ עַדְיָהּ בְּקֹדֶשׁ
וּבְטְהָרָה (לשבת ורצח והחליצנו ביום

tage des ungesäuerten Brodens:
denn du, Ewiger! bist ja ein gü-
tiger Gott, der Allen wohl thut:
daraus danken wir dir für jene^s
Land, wie für diese Frucht des
Weinstocks. Gepriesen seist du,
Ewiger! für das Land und für
die Frucht des Weinstocks.

נְרָצָה כִּי כָבֵד רָצָה אֱלֹהִים אֶת מַעֲשָׂיו.

הסל Vollbracht ist nun das Besach-
fest,

Nach Vorschrift und Gebräuchen,

So wie es sich andeuten läßt,

Sinnbildlich nur durch Zeichen.

O brächten wir in kurzer Zeit,

Das Opfer dir in Wirklichkeit!

O, Herr der Allgewalt und Macht,

Der Hoheit Herrlichkeit und Pracht!

Bau' deinen Tem-
pel wieder auf!

O bau' ihn auf! —

Du, Herr der Allgewalt!

Nur bald, nur bald,

In uns'rer Tage Lauf.

Du Herr, der groß und ein-
zig ist,

Von dem so Heil als Gnad'
erfließt!

Bau' deinen Tempel wieder
auf!

O bau' ihn auf! —

Du Heil und Gnadenquell',

Nur bald und schnell,

In uns'rer Tage Lauf.

Der du allgütig bist, allweif',

Erhaben über Lob und Preis,

Bau' deinen Tempel wieder
auf:

הַשְׁבֵּת הַזֶּה) וְשִׂמְחָנוּ בְּיוֹם חַג
הַמִּצּוֹת הַזֶּה. כִּי אַתָּה יי טוֹב
וּמְטִיב לְכָל. וְנוֹרָה קָדָה אֶל הָאָרֶץ
וְעַד פְּרֵי הַגֶּפֶן: בְּרוּךְ אַתָּה יי אֶל
הָאָרֶץ וְעַל פְּרֵי הַגֶּפֶן:

הַסֵּל סְדוּר פֶּסַח כְּהִלְכָתוֹ.

בְּכָל מַשְׁפָּטוֹ וְחֻקָּתוֹ:

כַּאֲשֶׁר זָכִינוּ לְסִדֵּר אוֹתוֹ.

כִּן נִזְכָּה לַעֲשׂוֹתוֹ:

יְדָ שׁוֹכֵן מְעוֹנָה.

קוֹמֵם קָהַל מִי מְנָה:

קָרִיב נִהַר גְּמִיעֵי כְנָה.

פְּדוּיִם לְצִיּוֹן בְּרִנָּה:

אֲדִיר הוּא. יִבְנֶה בֵּיתוֹ בְּקָרוֹב

בְּמַהֲרָה. בְּמַהֲרָה. בְּיָמֵינוּ בְּקָרוֹב.

אֵל בְּנֵה. אֵל בְּנֵה. בְּנֵה בֵּיתְךָ

בְּקָרוֹב:

בְּחֹר הוּא. גְּדוֹר הוּא. דָּגוּל

הוּא. הֶדוּר הוּא. וְתִיק הוּא.

זָבֵאי הוּא. חֲסִיד הוּא. יִבְנֶה בֵּיתוֹ

בְּקָרוֹב. בְּמַהֲרָה. בְּמַהֲרָה. בְּיָמֵינוּ

בְּקָרוֹב. אֵל בְּנֵה. אֵל בְּנֵה. בְּנֵה

בֵּיתְךָ בְּקָרוֹב:

טָהוּר הוּא. יְחִיד הוּא. בְּבִיר

הוּא. לְמוֹד הוּא. מְלֶךְ הוּא. נְאוּר

Du bau' ihn auf!

Du Herr und Gnadenquell',

Erleucht' uns hell,

Nur bald und schnell,

In uns'rer Tage Lauf.

הוא. סג'ב הוא. עוזו הוא. פודה

הוא. צדיק הוא. קדוש הוא.

רחום הוא. שדי הוא. תקיף הוא.

יבנה ביתו בקרוב. במהרה.

במהרה. בימינו בקרוב. אל

בנה. אל בנה. בנה ביתך בקרוב:

An der zweiten Beschwacht fängt an ספירת העומר

ברוך געפriesen seist du, Ewiger!
unser Gott! Beherrscher de Welt,
der du uns durch deine Gebote
geheiligt und uns befohlen hast,
den Omer zu zählen.

Heute ist der erste Tag
im Omer.

אבותינו שיבנה בית המקדש

ברוך אמה יי אלהינו מלך

העולם אשר קדשנו במצותיו

וצונו ער ספירת העמר:

היום יום אחד לעמר:

יהי רצון מלפניך יי אלהינו ואלהי

במהרה בימינו ותן חלקנו בתורתך:

Ein s — wer sagt die Deutung
an?

Ein s — wohl ich verflünden
kann:

Ein s ist G o t t — beherrscht
das All,
Himmelsdom und Erdenball.

Z w e i — wer sagt die Deutung
an?

Z w e i — wohl ich verflünden
kann:

Z w e i, die T a f e l n sind's für-
wahr,

Heil'gen Bundes Tafelpaar.

Ein s u. s. w.

D r e i — wer sagt die Deutung
an? —

D r e i — wohl ich verflünden
kann:

D r e i Erzväter so genannt,

Weil die Einheit sie erkennt.

Z w e i u. s. w.

D i e r — wer sagt die Deutung
an? —

אחד מי יודע. אחד אני יודע.

אחד אלהינו שבשמים ובארץ:

שנים מי יודע. שנים אני יודע.

שני קחות הברית. אחד אלהינו

שבשמים ובארץ:

שלשה מי יודע. שלשה אני יודע

שלשה אבות. שני קחות הברית.

אחד אלהינו שבשמים ובארץ:

ארבע מי יודע. ארבע אני יודע.

ארבע אמהות. שלשה אבות.

Vier — wohl ich verkünden
kann:
Vier Erzmitter, deren
Schooft

Israël als Volk entspross.
Drei u. s. w.

Fünf — wer sagt die Deutung
an? —

Fünf — wohl ich verkünden
kann:

Fünf der Bücher — Sei-
lesquell,

Moses Lehr' an Israël!

Vier u. s. w.

Sechs — wer sagt die Deutung
an? —

Sechs — wohl ich verkünden
kann:

Mischna in sechs Theilen
lehrt,

Was das Judenthum bewährt.

Fünf u. s. w.

Was ist sieben — wer sagt's
an? —

Sieben — ich verkünden kann:

Sieben ist nach alter Weis'

Einer Woche Tageskreis,

Mischna in sechs Theilen lehrt,

Was das Judenthum bewährt.

Fünf der Bücher — Seilesquell,

Moses Lehr' an Israël;

Vier u. s. w.

Acht — wer sagt die Deutung
an? —

Acht — wohl ich verkünden kann:

Acht bestimmt der Tage Zahl

Zur Beschneidung Bundesmal.

Sieben ist nach alter Weis'

Einer Woche Tageskreis.

Mischna in sechs Theilen lehrt

שְׁנֵי לְחֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ
שֶׁבַשְׁמַיִם וּבְאָרֶץ:

חֲמִשָּׁה מִי יוֹדֵעַ. חֲמִשָּׁה אֲנִי

יּוֹדֵעַ. חֲמִשָּׁה חֲמִשִּׁי תּוֹרָה. אַרְבַּע

אִמָּהוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לְחֹת

הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַשְׁמַיִם

וּבְאָרֶץ:

שֵׁשֶׁה מִי יוֹדֵעַ. שֵׁשֶׁה אֲנִי יוֹדֵעַ.

שֵׁשֶׁה סְדְרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה

חֲמִשִּׁי תּוֹרָה. אַרְבַּע אִמָּהוֹת.

שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לְחֹת הַבְּרִית.

אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַשְׁמַיִם וּבְאָרֶץ:

שִׁבְעָה מִי יוֹדֵעַ. שִׁבְעָה אֲנִי

יּוֹדֵעַ. שִׁבְעָה יְמֵי שַׁבָּתָא. שֵׁשֶׁה

סְדְרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה חֲמִשִּׁי

תּוֹרָה. אַרְבַּע אִמָּהוֹת. שְׁלֹשָׁה

אָבוֹת. שְׁנֵי לְחֹת הַבְּרִית. אֶחָד

אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַשְׁמַיִם וּבְאָרֶץ:

שְׁמוֹנָה מִי יוֹדֵעַ. שְׁמוֹנָה אֲנִי

יּוֹדֵעַ. שְׁמוֹנָה יְמֵי מִיָּדָה. שִׁבְעָה

יְמֵי שַׁבָּתָא. שֵׁשֶׁה סְדְרֵי מִשְׁנָה.

חֲמִשָּׁה חֲמִשִּׁי תּוֹרָה. אַרְבַּע

אִמָּהוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לְחֹת

Was das Judenthum bewährt.

F ü n f u. s. w.

M e u u — wer sagt die Deutung
an? —

M e u u — wohl ich verflünden
kann :

M e u u der Reife Monden sind,
Dringt aus Mutterleib das
Kind.

A c h t bestimmt der Tage Zahl
Zur Beschneidung Bundesmal.

S e b e n u. s. w.

Z e h n — wer sagt die Deutung
an? —

Z e h n — wohl ich verflünden
kann :

Z e h n Gebote — Gottes Wort
Offenbart auf Choreb's Berg,

M e u u der Reife Monden
sind,

Dringt aus Mutterleib das
Kind.

A c h t bestimmt der Tage Zahl
Zur Beschneidung Bundesmal.

S i e b e n ist nach alter Weis'
Einer Woche Tageskreis.

Mischna in sechs Theilen lehrt,
Was das Judenthum bewährt.

F ü n f der Bücher — Heilesquell,
Moses Lehr' an Sifrael,

V i e r u. s. w.

E i l f — wer sagt die Deutung
an? —

E i l f — wohl ich verflünden
kann :

E i l f sind Stern' im Aetherraum,

הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שְׁבַשְׁמַיִם
וּבְאָרֶץ:

תִּשְׁעָה מִי יוֹדֵעַ. תִּשְׁעָה אֲנִי

יֹדֵעַ. תִּשְׁעָה יִרְחִי לִידָה. שְׁמוֹנָה
יָמֵי מִלָּה. שִׁבְעָה יָמֵי שַׁבָּתָא.

שִׁשָּׁה סְדָרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה

חֲמִשִּׁי תוֹרָה. אַרְבַּע אִמָּהוֹת.

שְׁלֹשָׁה אָבוֹת שְׁנֵי לַחֹת הַבְּרִית.

אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שְׁבַשְׁמַיִם וּבְאָרֶץ:

עֲשָׂרָה מִי יוֹדֵעַ. עֲשָׂרָה אֲנִי

יֹדֵעַ. עֲשָׂרָה דְּבָרֵיָא. תִּשְׁעָה

יִרְחִי לִידָה. שְׁמוֹנָה יָמֵי מִלָּה.

שִׁבְעָה יָמֵי שַׁבָּתָא. שִׁשָּׁה סְדָרֵי

מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה חֲמִשִּׁי תוֹרָה.

אַרְבַּע אִמָּהוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת.

שְׁנֵי לַחֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ

שְׁבַשְׁמַיִם וּבְאָרֶץ:

אֶחָד עֶשְׂרֵי מִי יוֹדֵעַ. אֶחָד עֶשְׂרֵי

אֲנִי יוֹדֵעַ. אֶחָד עֶשְׂרֵי כּוּכְבֵיָא.

עֲשָׂרָה דְּבָרֵיָא. תִּשְׁעָה יִרְחִי לִידָה

שְׁמוֹנָה יָמֵי מִלָּה. שִׁבְעָה יָמֵי

Leuchtend einft in Joseph's Traum.
Zehn Gebote — Gottes Werk
Offenbart auf Choreb's Berg,
Neun der Reife Monden find,
Dringt aus Mutterleib das Kind.
Acht u. f. w.

Zwölf — wer sagt die Deutung
an? —

Zwölf — wohl ich verkünden
kann:

Zwölf die Stämme sprossen-
reich,

Ihre Zahl den Sternen gleich.
Elf die Stern' im Aetherraum,
Leuchtend einft in Joseph's
Traume.

Zehn Gebote — Gottes Werk,
Offenbart auf Choreb's Berg,
Neun der Reife Monden find,
Dringt aus Mutterleib das Kind.
Acht u. f. w.

Was ist Dreizehn — wer
sagt's an? —

Dreizehn — ich verkünden kann:

Dreizehn Eigenschaften —
hell —

Schildern Gottes Gnadenquell.

Zwölf die Stämme sprosseureich,
Ihre Zahl den Sternen gleich.

Elf die Stern' im Aetherraum,
Leuchtend einft in Joseph's Traum.

Zehn Gebote — Gottes Werk,
Offenbart auf Choreb's Berg
Neun der Reife Monden find,
Dringt aus Mutterleib das Kind.
Acht bestimmt der Tage Zahl

שבתא. ששה סדרי משנה.
חמשה חמשי תורה. ארבע
אמהות. שלשה אבות. שני
לחות הברית. אחד אלהינו
שבשמים ובארץ:

שנים עשר מי יודע. שנים
עשר אני יודע. שנים עשר
שבטיא. אחד עשר כוכביא.
עשרה דבריא. תשעה ירחי
לידה. שמונה ימי מילה. שבועה
ימי שבתא. ששה סדרי משנה.
חמשה חמשי תורה. ארבע
אמהות. שלשה אבות. שני
לחות הברית. אחד אלהינו
שבשמים ובארץ:

שלשה עשר מי יודע. שלשה
עשר אני יודע. שלשה עשר
מדיא. שנים עשר שבטיא. אחד
עשר כוכביא. עשרה דבריא.
תשעה ירחי לידה. שמונה ימי
מילה. שבועה ימי שבתא. ששה

Zur Beschneidung Bundesmal.
 Sieben i nach alter Weis'
 Einer Woche Tagestreis
 Mischna in sechs Theilen lehrt,
 u. s. w.

סְדְרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה חֲמִשִּׁי
 תּוֹרָה. אַרְבַּע אִמְהוֹת. שְׁלֹשָׁה
 אָבוֹת. שְׁנֵי לְחֹת הַבְּרִית. אֶחָד
 אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּשָׁמַיִם וּבְאָרֶץ:

Ein Lämmchen, ein Lämmchen!
 Es kaufte sich mein Vater,
 Zwei Suße galt der Kauf —
 Ein Lämmchen, ein Lämmchen!
 Da kam voll Lüd' und Hader
 Die Kat' und fraß es auf,
 Das Lämmchen, das Lämmchen.
 Ein Hund, den es verdrossen,
 Dafs floß unschuldig Blut,
 Kam pfeilschnell hergeschossen
 Zerriss die Kat' in Wuth.
 Ein Stoc stand nah beim Hunde,
 Der lang ihm schon gedroht,
 Er schlug zur selben Stunde
 Der Hund, er schlug ihn todt.
 Am glüh'den Feuerherde,
 Der Stoc den Rächer fand,
 Die Flamme ihn verzehrte
 Und schnell war er verbrannt.
 Da sprudelt eine Quelle,
 Das Wasser strömt herans,
 Es floß zur Brandesstelle
 Und lösch't das Feuer aus.
 Ein durst'ger Dohse eilte
 Zur Wasserquelle schnell,
 Er trant daraus und weilte,
 Bis trocken war der Quell.
 Da ward der Dohs ergriffen,
 Vom Schlächter mit Gewalt,

חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא. דְּזַבִּין אָפָא בְּתַרִּי
 זַוְי. חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא:
 וְאַתָּא שׁוֹנְרָא. וְאַכְלָה לְגְדִיָּא. דְּזַבִּין
 אָפָא בְּתַרִּי זַוְי. חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא:
 וְאַתָּא כְּלָבָא. וְנִשְׁךְ לְשׁוֹנְרָא. דְּאַכְלָה
 לְגְדִיָּא. דְּזַבִּין אָפָא בְּתַרִּי זַוְי. חַד גְּדִיָּא
 חַד גְּדִיָּא:
 וְאַתָּא חוּטְרָא. וְהִכָּה לְכָלֵבָא. דְּנִשְׁךְ
 לְשׁוֹנְרָא. דְּאַכְלָה לְגְדִיָּא. דְּזַבִּין אָפָא
 בְּתַרִּי זַוְי. חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא:
 וְאַתָּא נוֹרָא. וְשָׂרְף לְחוּטְרָא. דְּהִכָּה
 לְכָלֵבָא. דְּנִשְׁךְ לְשׁוֹנְרָא. דְּאַכְלָה לְגְדִיָּא.
 דְּזַבִּין אָפָא בְּתַרִּי זַוְי. חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא:
 וְאַתָּא מַיָּא. וְקָבָה לְנוֹרָא. דְּשָׂרְף
 לְחוּטְרָא. דְּהִכָּה לְכָלֵבָא. דְּנִשְׁךְ לְשׁוֹנְרָא
 דְּאַכְלָה לְגְדִיָּא. דְּזַבִּין אָפָא בְּתַרִּי זַוְי.
 חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא:
 וְאַתָּא תּוֹרָא. וְשָׂתָא לְמַיָּא. דְּכָבָה
 לְנוֹרָא. דְּשָׂרְף לְחוּטְרָא. דְּהִכָּה לְכָלֵבָא.
 דְּנִשְׁךְ לְשׁוֹנְרָא. דְּאַכְלָה לְגְדִיָּא. דְּזַבִּין
 אָפָא בְּתַרִּי זַוְי. חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא:

Das Messer ward geschliffen,
 Geschlachtet war er bald.
 Dem Schlächter naht leise
 Der Todesengel sich,
 Er that nach seiner Weise —
 Der Schlächter darauf verblich.
 Gott richtet Welt und Wesen,
 Die Guten wie die Bösen:
 Dem Würger gab er Tod zum
 Lohn,
 Weil er gewürgt des Menschen
 Sohn.
 Der hingeführt zur Schlächterbank
 Den Ochsen, der das Wasser trank,
 Das ausgelöscht den Feuerbrand,
 In dem der Stock den Räder fand,
 Der Stock, der ohne Recht und
 Fug
 Den Hund todt auf der Stelle
 schlug,
 Der in der Wuth die Kat' zerriss,
 Die das unschuldige Lämmchen biss,
 Das Lämmchen meinem Vater war,
 Er kaufte es für zwei Suse bar,
 Ein Lämmchen, ein Lämmchen!

ואתא השוחט. ושחט לתורא. דשתא
 למיא. דקבה לנורא. דשרף לחוטרא.
 דהפה לכלבא. דנשף לשונרא. דאכלה.
 דזבין אבא בתרי זוזי. חד גדיא

ומלאך המות. ושחט לשוחט.
 דשתא לתורא. דשתה למיא. דקבה
 לנורא. דשרף לחוטרא. דהפה לכלבא.
 דנשף לשונרא. דאכלה לגדיא. דזבין
 אבא בתרי זוזי. חד גדיא חד גדיא:

ואתא הקדוש ברוך הוא. ושחט
 למלאך המות. דשתא לשוחט. דשתא
 לתורא. דשתא למיא. דקבה לנורא.
 דשרף לחוטרא. דהפה לכלבא. דנשף
 לשונרא. דאכלה לגדיא. דזבין אבא
 בתרי זוזי. חד גדיא חד גדיא:

Contract zum Verkaufe des Chamez.

am Ende gesetzten Datum, ist zwischen dem Herrn . . .
von hier, und Herrn . . . nachstehender
abgeschlossen worden, nämlich:

- 1) Miethet Herr . . . vom Herrn . . . sein im
. . . Hause befindliches Gewölbe vom heutigen Datum an
bis zum . . . zu seinem willkürlichen Gebrauche für den
bedungenen Miethzins von . . . fl . . . kr.
- 2) Kraft dieser Miethung und des Eigenthumsrechtes des Herrn
. . . auf diesem Gewölbe, hat sich Herr . . . auch
aller in diesem Hause, so wie an allen Orten in und außer
dieser Stadt befindlichen, dem Herrn . . . angehörigen
gefäuerten Victualien, nicht minder alles Gefäuerten, welches
sich an den Gefäßen des Herrn . . . angelegt oder
angebacken befindet, für den Kauffchilling von . . . fl.
. . . kr. als sein vollkommenes Eigenthum zugeeignet.
- 3) Hat Herr . . . sogleich eine Drangabe von . . . fl.
gegeben, wogegen Herr . . . ihm sogleich die Schlüssel
übergeben, und sonach den Besitz des gemietheten Gewölbes
und der gekauften Fahrnisse eingeräumt habe, und nunmehr
unter seinem Risiko verbleibt.
- 4) Verbindet sich der . . . den restirenden Betrag längstens
bis den . . . in barem Gelde zu erlegen.
- 5) Haben sich beide Contrahenten verbunden, den Contract genau
und pünktlich zu halten, und im Uebertretungsfalle sich allen
Gerichtsbarkeiten zu unterziehen.

Urkund dessen zwei gleichlautende Contracte verfertigt, von
den Parteien unterschrieben und jeder Partei eingehändigt worden.

So geschehen . . .

